

# Oldenburg auf Tour

Ausgabe 2024

Informationen · Angebote · Berichte



[alpenverein-oldenburg.de](https://alpenverein-oldenburg.de)  
[facebook.com/DAVOldenburg](https://facebook.com/DAVOldenburg)  
[instagram.com/alpenvereinoldenburg](https://instagram.com/alpenvereinoldenburg)





## Die Sektion entscheidet Kletterzentrum oder (nur) Kletterturm?

Bericht Seite 12 und 13

**Das Objekt** : 10.041 qm Gesamtfläche, mit Kinderspielplatz, Beachvolleyballfeld, Kletterturm, Kletterhalle 400 qm, Tennishalle 400 qm, Bistro 60 qm mit Aussenterrasse, 3 Saunen 60°C, 75°C, 90°C mit Saunagarten

Pic: OCUN



## Wir lieben Bergsport!

### Unsere Kletterschuhmodelle 2024

im Geschäft & online sowie  
im neuen Shop in der  
Boulder Base  
im Tabakquartier

Mitglieder der Sektion  
Oldenburg und Wilhelmshaven  
bekommen bei uns im  
Hauptgeschäft bei Vorlage des  
DAV-Ausweises 5% Rabatt  
(red. Ware, Nahrung & Bücher  
ausgenommen).



Bürgerm.-Smidt-Str. 43 (Nähe Hbf) | 28195 Bremen | Fon 0421.14778 | [www.quovadis-hb.de](http://www.quovadis-hb.de)

## Vorwort

### Liebe Bergfreundinnen Liebe Bergfreunde

vor euch liegt ein neues Heft! Nach 10 Jahren gleicher Aufmachung wurde es Zeit, mal etwas Neues zu machen. Nachdem auch die Sektion Münster wie die Sektion Göttingen ein Heft im größeren Format herausgebracht haben, war klar, das wir das auch versuchen sollten. Man hat mehr Gestaltungsmöglichkeiten und die Fotos kommen größer auch besser zur Geltung. Voraussetzung hierfür ist aber, dass auch gute Fotos mit entsprechender Auflösung geliefert werden. Daran muss noch gearbeitet werden. Ziel war, die Gestaltungsfreiheit mit den größeren Seiten zu nutzen, um alles etwas moderner und (hoffentlich) interessanter darzustellen. Die Beurteilung inwieweit das gelungen ist, liegt natürlich beim Leser. Es sind auch längst nicht alle Umstellungen gelungen, einige Seiten sind mehr oder weniger übernommen. Hier fehlte die Zeit, die Entscheidung zur Umstellung fiel spät. Aber der Prozess soll ja auch weitergehen. Wir sind auf die Reaktionen gespannt.

Ein Thema steht in diesem Heft klar im Vordergrund: das Klettern und die Kletterhalle. Das „wie weiter mit der Kletterhalle“ beschäftigt uns ja schon seit der letzten MV. Nachdem wir sie seit April dieses Jahres als Pächter übernommen haben, beschäftigen wir uns auch mit dem Angebot der Besitzer, sie evtl. zu kaufen. (s.a. Artikel **Seiten 12 bis 13**).

Die Frage eines Kaufs wird evtl. auch die nächste Mitgliederversammlung dominieren. Sie wird voraussichtlich schon am **04. März 2024** stattfinden, da die Übernahme dann nahtlos an das Pachtende anknüpfen müsste. Diese Frage ist aber nicht so einfach zu beantworten. Die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb müssen gegeben sein, da daran auch unser Gemeinnützigkeitsstatus hängt.

Zur Zeit der Drucklegung dieses Hefts ist das leider nicht definitiv zu beurteilen. Wenngleich wir schon an vielen Stellschrauben erfolgreich gedreht haben, so läßt die Ungewißheit über künftige Energiekosten, die Entwicklung der Halleneintritte und hier besonders die von Mitgliedern, und einige andere offene Fragen leider noch keine Klarheit aufkommen, ob wir uns das leisten können- denn noch steht ein Minus davor.

Unschön wäre es, wenn es nicht klappt. Insbesondere für unsere kletterfreudigen Mitglieder und die, die es noch werden könnten, wäre eine Schließung des Kletterzentrum sehr schade. Was anschließend mit Areal und Halle passieren würde ist unklar und läge dann nicht in unserer Hand. Immerhin gäbe es dann noch unseren Kletterturm, auch wenn dessen Betrieb ohne angrenzende Kletterhalle sicher deutlich komplizierter würde. Ein Verlust an kletternden Mitgliedern ist dann auch nicht auszuschließen. Die Sektion wird zwar daran nicht zugrunde gehen! Bedauerlich für die kletternden Sportler unserer Region wäre es aber allemal!

Zweites herausragendes Thema war der große Mitgliederzuwachs in diesem Jahr. Sicher begünstigt

durch die Werbemaßnahme des DOSB für die vielen Vereine, die in der Coronazeit Mitglieder verloren haben. Auch unsere Sektion hat von der Gutscheinkarte des DOSB profitiert. 134 neue Mitglieder sind mit der Vergünstigung von 40 Euro auf den Beitrag eingetreten. Die 40 Euro wurden uns dann vom DOSB erstattet. Auch die Umwandlung von Kletterabos auf Basis der Mitgliedschaft, brachte knapp 100 neue Mitglieder. So kam es zu den **557** neuen und insgesamt **3.050** Mitgliedern.

Das wird vermutlich kein nachhaltiger Zuwachs sein. Von denen, die über den Zuschuß gekommen sind um nur mal zu testen ob der Alpenverein etwas für sie ist, werden sich einige auch wieder abmelden. Das ist erfahrungsgemäß so. Es ist damit zu rechnen, dass wir im nächsten Jahr vielleicht nur einen geringen Zuwachs haben werden.

Wir freuen uns aber jetzt erstmal auf und über die vielen neuen Mitglieder, heißen sie herzlich willkommen und hoffen, dass alle ihren sportlichen Platz in unserer Gemeinschaft finden mögen, evtl. sogar dauerhaft.

Der gesamte Vorstand wünscht allen eine entspannte Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und eine hoffentlich erlebnisreiche aber unfallfreie Bergsport- und Klettersaison 2024 und vor allem:  
**bleibt oder werdet wieder gesund!**

Euer /Ihr Vorstandsvorsitzender  
Werner Kaltenborn



## Ankündigung einer Beitragserhöhung

Liebe Mitglieder

lt. Antrag des Verbandsrates, soll auf der Hauptversammlung eine Erhöhung des Verbandsbeitrags beschlossen werden und zwar von 30 auf 37 Euro. Der Verbandsbeitrag ist der Abführungsbetrag von unserem Beitrag an den Hauptverein, also beisp.weise vom jetzigen A-Beitrag 63 Euro, gehen z.Zt. 30 Euro nach München.

Wir wissen nicht, was letztlich an Erhöhung beschlossen wird, kündigen aber jetzt schon mal vorsorglich an, dass wir dieses mal die Erhöhung in der Größenordnung der dann beschlossenen Abgabenerhöhung weitergeben möchten. Inwieweit die auch uns betreffenden Belastungen, wie Inflationsrate oder Energiekosten etc. daneben auch noch eine Rolle spielen, müssen wir abwarten.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 wird also einen entsprechenden TOP „Antrag auf Beitragserhöhung“ enthalten. Im Fall eines positiven Beschlusses, würde die Erhöhung dann **2025** wirksam werden. Das wäre dann die erste Erhöhung seit **2018!**

Wir denken, dass es keine Unzumutbarkeit darstellt, wenn die Beiträge nach **7** Jahren wieder einmal erhöht werden müssen. Derart lange Pausen bei Beitragsangleichungen sind auch nicht sektionsüblich. Wir müssen aber schon darauf achten, dass der Spielraum für die Schaffung von Angeboten für die Sektion, nicht immer kleiner wird. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Der Vorstand



**Stückemann**  
Aus Freude am Fahrrad.

**Dein Servicepartner für das Abenteuer auf 2 Rädern!**

- Meisterwerkstatt
- Hol- & Bringservice
- Leasingpartner
- große Auswahl

Zweirad Stückemann GmbH & Co. KG  
Oldenburger Str. 76  
26180 Rastede

www.stueckemann.de  
T 04402 / 92 50 -0  
info@stueckemann.de

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 09:30 - 18:00  
Samstag 09:30 - 16:00



**Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern, Freunden und Partnern frohe und besinnliche Festtage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.  
Ein glückliches und gesundes Jahr 2024!**

### Aktuelles

#### Seiten 2-5

- Kletterturm oder Kletterzentrum
- Vorwort
- Beitragsinfo

### Rubrik Rückblick/Ausblick

#### Seiten 8-13

- Mitgliederversammlung
- Stand Kletterzentrum

### Rubrik Personelles

#### Seiten 15-19

- Mitgliederstand/Jugendleiter
- Ehrenamt/ Wir suchen!
- Geburtstage 2024
- Gemütlicher Nachmittag 60+
- Jubiläen 2024
- Digitaler Ausweis/Gedenken

### Rubrik Angebote

#### Seiten 21-37

- Ausfahrten Klettern
- Ausfahrt Jugendgruppe/Termine
- Wettkämpfe/ Aktionen
- Kletterkurse/ Hinweise
- Bergtouren
- Wanderplan
- Sektionsabende
- Vorträge
- Trainingstipps
- Kaffeenachmittag
- Poggenpohlhütte

### Rubrik Berichte

#### Seiten 39-57

- Jugendausfahrt
- Hüttenarbeit
- 1. OL-Klettercup
- Sommerklettern
- Verwallrunde
- Inklusives Klettern
- Albanientour
- Stubair Trailrunning
- Kletterausfahrt ITH
- Kletterausfahrt Groningen (NL)
- Vogtlandwanderung

### Rubrik Service

#### Seiten 59-70

- Schulungen
- Ausrüstung
- Büchervorstellung
- Geschäftsstelle
- Öffnungszeiten
- Ansprechpartner Sektion
- Mitgliedschaft/ Impressum
- Diverse Hinweise (Heft)

Mitgliederversammlung, Freitag 28. April 2023



### Die Sektion nach Corona

2022 stand unsere Sektion schon weitestgehend im Zeichen des Kletterns. So war es auch folgerichtig, dass das Thema Klettern einen breiten Raum auf der Mitgliederversammlung einnahm. Die Abarbeitung des Standardprogramms mit dem Rechenschaftsbericht für 2022 war dagegen unspektakulär bis auf die Mitgliederentwicklung, die im Nach-Corona-Jahr 2022 überaus positiv daherkam. Interessierte 43 Mitglieder waren der Einladung zur MV ins PFL gefolgt, immerhin 12 mehr als in den beiden Vorjahren.

#### Mitgliederentwicklung

Im Bericht des Vorstands stand die Mitgliederentwicklung wie stets am Anfang. **310** Eintritte wurden nach der schweren Coronazeit als sehr positiv bewertet. Mit 2508 Mitgliedern zum 01.01.2023 wurde ein neuer Höchststand verzeichnet.

#### Poggenpohlhütte

Die Zunahme bei den Übernachtungsgästen in unserer Poggenpohlhütte zeigte, dass Corona nun vorbei ist. Es wurde sogar ein kleiner Überschuss erzielt.



Vorstandsvorsitzender **Werner Kaltenborn** führt durchs Programm und trägt den Rechenschaftsbericht für 2022 vor.

#### Vorträge

Weniger erfolgreich waren die Vorträge. Weiterhin sind hier die Besu-

cherzahlen rückläufig. In einer Sondersitzung zu diesem Thema wurde über Lösungen diskutiert. Abhilfe sollen künftig neben den bergspezifischen Themen auch andere von gesellschaftlicher Bedeutung schaffen, z.B. zum Klimaschutz.

#### Wandern

Die Wander- und Radtouren hatten leider noch etwas länger unter den Corona-Nachwirkungen zu leiden. So viel auch 2022 noch das erste Vierteljahr mangels Anmeldungen aus. Danach lief es dann besser, auch zwei Touren nach Tschechien und in die s. Schweiz fanden statt. Es fehlen Anbieter für mehr Angebote.

#### Jugend

Eine aktive Jugendgruppe im Alter von 8-18 Jahren traf sich regelmäßig. U.a. gab es unter Anleitung von drei Trainer\*innen ein Wochenendcamp zum Thema Seilbauten. Im November gab es dann die Jugendvollversammlung, die u.a. Jonas Hürter als Jugendreferent in den Vorstand der Sektion wählte.

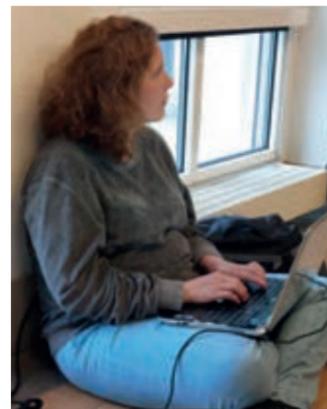
#### Öffentlichkeitsarbeit

Mehrere Berichte gab es in den Tageszeitungen und auch im Panorama. Zur Eröffnung des Kletterturms

kam zwar keine Presse, dafür gab es dann aber eine ausführliche Berichterstattung über den folgenden „Tag des offenen Turms“

#### Klimaschutz

Alle Sektionen sollen bis 2030 Klimaneutral arbeiten. Herangehensweise ist: erheben, vermeiden, reduzieren und kompensieren. Aktuell werden die Bereiche untersucht, in denen wir uns bewegen, also i.W. Geschäftsstelle, Poggenpohlhütte, Kletteranlage, Dienst- und Ausfahrten sowie Veranstaltungen. Pro Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoß müssen 90 Euro in den Haushalt der Sektion für Klimaschutzmaßnahmen eingestellt werden.



Protokollchefin **Linda Bachmann** schrieb in entspannter Haltung alles mit. Der Raum gab keinen Tisch her!

#### Klettern



2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr für den Bereich Klettern, **Thomas Tamke**, Vorstand Klettern, berichtete darüber:

Durch die Coronapandemie musste auch die Fertigstellung des Kletterturms etwas verschoben werden, aber zum Glück haben die Kooperationspartner die Preise relativ stabil halten können, so dass der Turm nicht wesentlich teurer geworden ist. Im Mai wurde der Kletterturm dann eingeweiht.

Es haben 12 Kletterkurse in 2022 mit 87 Teilnehmenden stattgefunden. Die Entwicklung ist sehr erfreulich. Weiterhin findet regelmäßig die Mehrgenerationsgruppe statt, die sich mittlerweile auch zu einer Inklusionsgruppe entwickelt hat. Thomas Tamke hat im letzten Jahr die Ausbildung zum „Trainer C für Menschen mit Behinderung“ erfolgreich abgeschlossen.

Es fanden im letzten Jahr mehrere Ausfahrten und Aktionen statt.

Zusammen mit dem UP Kletterzentrum wurde am „kulturellen Frauentag“ teilgenommen.

Sommer 2022 traten die Eigentümer des UP an die Sektion mit der Frage heran, ob wir das Kletterzentrum betreiben möchten, zunächst als

Pächter, im Laufe der Gespräche kam aber auch die Möglichkeit des evtl. Kaufs hinzu. Es folgten viele Gespräche und Verhandlungen mit den Betreibern. Über den aktuellen Stand berichtete Thomas Tamke dann unter TOP 6 Aktuelles

#### Thema Finanzen



Der Vorstand Finanzen, **Gerold Gierse**, berichtete über das Geschäftsjahr 2022:

Die Einnahmen im Jahr 2022 waren um ca. 20.000 € höher als im Vorjahr. Gerold Gierse stellt die größeren Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr vor:

Neben den gestiegenen Einnahmen durch mehr Mitglieder, erhöhten sich die Kletterkursgebühreneinnahmen, neu hinzu kamen Turmeintrittsentgelte und Turmsponsoring,

um nur die wichtigsten zu nennen.

Bei den Ausgaben gab es ebenfalls eine Steigerung um 20.000 €. Gestiegen sind hier u.a. die Abführungsbeträge an den Hauptverein, die Kosten für Geschäftsausgaben, Fortbildungskosten Trainer, Vorträge, Ausbildung Wanderleiter und Kletterzentrum (lfd. Betrieb).

Nach Überschussrechnung verblieb unterm Strich ein **Überschuss von gut 24.000 €**. Im Anschluß stimmte die Versammlung dem Vorstandsvorschlag zu, den Überschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Entlastung des Vorstands

Hans-Hajo Rogge und Siegfried Lütke Zutelge haben alle Unterlagen geprüft, die sie vollständig erhalten haben.

Da die Rechnungsstellung formal und materiell richtig erfolgt sowie die Rechnungsunterlagen und die Kassenführung nicht zu beanstanden war, lobten sie die Arbeit des Finanzvorstands und empfahlen die Entlastung des Vorstands. Dem Antrag auf Entlastung wurde dann auch bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder einstimmig zugestimmt.

Der Vorstand bedankte sich für das Vertrauen.



## Rückblick Mitgliederversammlung

### Zum TOP „Aktuelles / Aussichten“



#### Kletterzentrum

Thomas Tamke berichtet über den aktuellen Stand in Sachen Kletterzentrum, nachdem im Sommer 2022 die Pächter des UP Kletterzentrums angefragt haben, ob die Sektion das Kletterzentrum betreiben möchte.

Seit dem 1.04.2023 pachtet die Sektion nach Verhandlungen mit den Eigentümern nun das „UP-DAV Kletterzentrum Sektion Oldenburg“. Gepachtet wird zunächst für -6- Monate mit Option auf Verlängerung weiterer -6- Monate, da zunächst geschaut werden muss, ob der Betrieb sich dauerhaft selbstständig trägt, um nicht mit der Gemeinnützigkeit der Sektion zu kollidieren.

Das Personal wurde vollständig übernommen und Cyra Forkert, die ehemalige Pächterin, wurde Betriebsleiterin. Aufgrund der steuerrechtlichen Vorgaben müssen mindestens 50% der Besucher\*innen im Mittel DAV Sektionsmitglieder sein. Entsprechende Maßnahmen und intensive Mitgliederwerbung im Kletterbereich sind daher nötig.

**Reinhard Krumbholz** fragt nach einem Meinungsbild der anwesenden Mitglieder in Bezug auf das Betreiben und das aktuelle Pachten des Kletterzentrums.

**Werner Kaltenborn** weist darauf hin, wenn das Kletterzentrum nicht von der Sektion betrieben wird, es gut möglich sein kann, dass die Halle eine andere sportliche Nutzung bekommt und dann der DAV Kletterturm dort ohne Halle etwas verloren steht und auch nur in warmen Monaten nutzbar wäre.

Der Großteil der anwesenden Mitglieder sieht das auch so und findet die Pachtphase zur Erprobung erstmal gut. Über einen evtl. Kauf soll dann später diskutiert werden, wahrscheinlich auf einer etwas vorgezogenen MV 2024.

**Kletterkurse** entwickeln sich sehr gut. Aktuell sind 16 Kurse bereits geplant. Die Kletterkurse waren bisher immer gut gefüllt. In einem weiteren Ausbildungskurs wurden -6- neue Kletterbetreuer\*innen ausgebildet.

Die **Mehrgenerationengruppe** findet weiter regelmäßig statt und wird immer inklusiver. Weitere Aktionen und Ausfahrten sind bereits für dieses Jahr geplant.

#### Beauftragte der Sektion

Werner Kaltenborn fragt die anwesenden Mitglieder, ob sie den Vorstandsbeschluss mittragen, Thomas Tamke und Reinhardt Krumbholz zu beauftragen, alle betreffenden Aufgaben für das Kletterzentrum unter Wahrung der Satzungsbestimmungen aktuell zu organisieren. Die anwesenden Mitglieder sind ohne Ausnahme damit einverstanden.

**Infos zum weiteren Vorgang nach der MV, findet ihr auf den nächsten Seiten.**

**Jonas Hürter** berichtete über die Pläne 2023 für die Jugend:



Jugendgruppen sollen breiter aufgestellt werden. Auch der Aufbau von Leistungsgruppen muss angegangen werden, damit gute Kletterer und Boulderer der Sektion auch an Wettkämpfen teilnehmen können. Der Bedarf an Trainern und Jugendleitern ist groß. Eine Jugendvollversammlung soll auch wieder stattfinden.



#### Haushaltsplan

Es folgte dann noch die Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2023. Finanzvorstand **Gerold Gierse** stellte den Gesamt-Haushaltsplan für 2023 vor: Danach werden insgesamt **Einnahmen** von 422.100 € erwartet: 130.000 € werden an Mitgliedsbeiträgen geplant, 282.500 € für das UP-DAV Kletterzentrum, 3.500 € an Aufnahmegebühren wie auch 3.500 € PPH/ Mieteinnahmen, 850 € bei den Vorträgen und 600 € für Werbung. Dies sind nur ausgewählte Beispiele aus den gesamten Einnahmequellen. Dem werden z.B. **Ausgaben** entgegenstehen in Höhe von rund 282.500 € für das UP-DAV Kletterzentrum, 70.000 € DAV Beiträge, 20.000 € Rücklagen f. Investitionen, 9.000 € Geschäftsausgaben, 9.000 € Miete/NK Geschäftsstelle, 6.800 € Verbandsbeiträge wie auch 6.500 € an Abschreibungen. Genannt sind hier nur die größten Posten. Insgesamt werden 422.100 € Ausgaben geplant.

**Der Haushaltsplan für 2023 wird ohne Gegenstimmen bei -1- Enthaltung so beschlossen.**

Letztlich folgten noch die **TOP Wahlen und Diverses**

Lt. § 5a der Jugendordnung der Sektion Oldenburg wurde **Jonas Hürter** am 15.11.22 in der Jugendvollversammlung zum Jugendreferent gewählt und als „Vorstand Jugend“ für den Sektionsvorstand vorgeschlagen. Jonas Hürter wird ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Unter Diverses folgten Termine und ein **Antrag**:

**Thomas Tamke** stellt den Antrag, dass der Vorstand für einen auf -2- Monate begrenzten Zeitraum für Zwecke der Mitgliederwerbung, die Aufnahmegebühr für die Mitgliedschaft aussetzen kann. **Bei einer Enthaltung stimmen die Mitglieder dem Antrag zu.**

Der Versammlungsleiter dankte allen Teilnehmern und schloss die Versammlung um 21.27 Uhr

**Dabeisein.  
Informieren.  
Entscheiden.**

Liebe Bergfreundinnen  
Liebe Bergfreunde  
lt. Beschluss der Hauptversammlung, sollen alle Sektionen bis 2030 klimaneutral werden. D.h., wir müssen und wollen CO2 sparen. Eine Möglichkeit dazu besteht darin, auch Papier einzusparen, da wo es möglich ist. Die modernen Kommunikationsmittel erlauben uns ja auch eine Mailadresse. Ganz abgesehen davon, dass die Zustellung per Post Kosten nach sich zieht, die hier nicht unbedingt nötig sind. Unsere Satzung schreibt vor, dass die Mitglieder zur MV einzuladen sind, das gilt auch für die Zustellung per Mail. Da zudem das Jahresheft nicht mehr für die Übermittlung von sog. Pflichtterminen genutzt werden kann (würde sich im Porto sonst sehr verteuern) bitte wir alle, die es noch nicht getan haben, teilt uns doch bitte eine aktuelle Mailadresse mit, damit wir die Umwelt schonen und uns diese überflüssigen Kosten ersparen können.  
Mitglieder ohne Mailadresse erhalten natürlich ihre Einladung weiter per Post.

### Nach dem Turm ist vor der Halle

Wie weiter mit der Kletterhalle?



Seit **01.04.23** sind wir nun Pächter der Kletterhalle in Hundsmühlen. Als erstes erfolgte die Namensänderung in **UP- DAV Kletterzentrum Oldenburg**. Das Personal wurde übernommen und der Betrieb ging nahtlos weiter. Das Eintrittspreiskonzept wurde überarbeitet und und die Einpflegung unseres Kletterturms in den Hallenbetrieb umgesetzt. Viele bürokratische Vorgänge erfolgten, wie An- und Ummeldungen auf unsere Adresse, Beantragungen von Gläubiger- und Umsatzsteuer Identnummern, Gewerbeanmeldungen etc.

Im Mai gabs dann leider einen ersten Dämpfer, ein Tag vor unserer ersten Kletterveranstaltung wurde eingebrochen! Der Schaden war erheblich, uns traf nicht nur der Diebstahl des Kaffeeautomaten und der Kassenschubladen mit ein paar hundert Euro schwer, härter war die 5-tägige Hallenschließung, die Folge auch des Kassenschadens. Ohne funktionierende Kasse sind keine Einnahmen möglich, da sind die Vorgaben von Amtswegen eindeutig. Die Regulierung der Gebäudeschäden (Tür, Fenster, Wasserschaden...) durch die Versicherung der Eigentümer, ist bis heute nicht gänzlich geklärt. Als nächstes zu lösendes Problem, zeichneten sich die

Energiekosten ab. Die An- bzw. Ummeldung bei der EWE gestaltete sich zudem schwierig, erst konnte die EWE wochenlang einen Zähler in ihren Unterlagen nicht zuzuordnen, dann wurde für 4 Monate kein Abschlag eingestellt, sodass wir bei der Jahresabrechnung noch mit einer orentlichen Nachzahlung rechnen dürfen.

Die baulichen Gegebenheiten der Halle werden zudem perspektivisch eine energetische Sanierung notwendig machen, der Gasverbrauch muss auch aus Kostengründen reduziert werden. Anfragen bzgl. eine energ. Sanierung sind bereits gestellt.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit war von Anfang an schwierig. Es gab nur wenige kaum aussagekräftige Unterlagen zu einer wirtschaftlichen Betriebsführung aus der Vorpächterzeit. Leider mussten wir auch feststellen, dass dort zu wenige Sektionsmitglieder klettern, was nicht verwunderlich ist, da es seit 2014 ja eine kommerzielle Halle war und man nicht unbedingt DAV-Mitglied sein musste. Dieser Umstand ist aber von Bedeutung, da hiermit aus steuerlichen Gründen die Gemeinnützigkeit unserer Sektion verbunden ist. Einfach ausgedrückt: mit Mitgliederbeiträgen dürfen nicht

mehrheitlich Nichtmitglieder unterstützt werden, ergo müssen min. 50% der Eintritte von Sektionsmitgliedern generiert werden!  
Also viele Probleme und Unwägbarkeiten, die angegangen werden mussten. Dies führte dann auch zur weiteren 6-monatigen **Pachtverlängerung bis 31.03.2024**.

Mittlerweile ist eine Besserung durch Mitgliederwerbung sichtbar, viele Verträge konnten auf Sektionsmitgliedschaften umgestellt werden, Mehrwerte bringen Veranstaltungen wie das Sommerfest und der 1. OL-Klettercup. Die Trennung von der Betriebsleiterin machten personelle Umstrukturierungen notwendig, die aber zu positiven Effekten führten. Insgesamt zeigen die Umstrukturierungen langsam Wirkung: es klettern mehr Mitglieder, wir konnten einen Energiezuschuss vom LSB bekommen, es gibt effizientere Arbeitsstrukturen.

Auch die Problematik bei der Umstellung der Kasse auf den neuen DAV-Kontenrahmen, die uns sehr zu schaffen gemacht hatte und kostenintensiv war, ist erfolgreich gelöst worden. Die Kosten für die Steuerkanzlei werden künftig damit sehr viel weniger zu Buche

schlagen!  
Bis auf die Durchführung einer genaueren **Personalbedarfsanalyse** sollte der Umstellungsprozess nun weitestgehend abgeschlossen sein.

Da wir aber erst sieben Monate hinter uns haben und wir nicht genau wissen, wie positiv sich das Winterhalbjahr entwickeln wird, ist eine verlässliche Aussage über eine **wirtschaftliche Betriebsführung** der Halle zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes leider noch nicht möglich.  
Mit den Besitzern des Kletterhallenareals wurde vereinbart, das **etwa Mitte November** darüber verhandelt werden soll, wie es nach dem **31. März 2024** mit der Halle weitergeht.

**Wir hoffen, nicht zuletzt im Interesse unserer kletternden Mitglieder, dass wir die attraktive Möglichkeit des ganzjährigen Kletterbetriebs für die Region erhalten können.**



Jacques'

## Ihre große, weite Weinwelt vor Ort.

Ob Rot, Weiß oder Rosé – bei uns stehen immer über 200 Weine aus aller Welt zum Probieren für Sie bereit. Suchen Sie noch nach Geschenken wie Weinzubehör und köstliche Feinkost? Dann kommen Sie gerne bei uns im Depot vorbei.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!

### Jacques' Wein-Depot

Wilhelmshavener Heerstraße 55  
26125 Oldenburg-Nadorst  
Tel.: 0441/3049552  
www.jacques.de/oldenburg-nadorst

### Unsere Öffnungszeiten

Mo – Do 14.00 – 19.00 Uhr  
Fr 11.00 – 19.00 Uhr  
Sa 10.00 – 16.00 Uhr



Unser  
Geschenk für Sie  
ein professionelles  
Kellermesser

### Ihr Gutschein

Einlösbar bis zum 30. März 2024 im Jacques' Wein-Depot in Oldenburg-Nadorst. Nur ein Gutschein pro Haushalt und nur, solange der Vorrat reicht. Nicht einlösbar von Kindern und Jugendlichen gemäß Jugendschutzgesetz.

Gutschein-Nr.  
010-663-052-155



Jacques'. Wein ganz persönlich.

Seite 16	Neue Mitglieder
Seite 16	Ausbildung Jugendleiter*in
Seite 17	Ehrenamt
Seite 17	Gesuche: Trainer / Vorstand
Seite 18	Runde Geburtstage
Seite 19	Veranstaltung 60+
Seite 19	Jubiläen
Seite 20	Digitaler Mitgliedsausweis
Seite 20	Gedenken



# 3.000!

### Sensationeller Mitgliederzuwachs zu verzeichnen -

**die 3.000er Marke ist gefallen!**

Mit **3.050** Mitgliedern gibt es erneut einen neuen Höchststand - Zur Drucklegung können wir **557!** neue Mitglieder begrüßen. Hierfür ist auch ein Sondereffekt Ursache und viele Kletterabonnetten haben ihre Abos auf Basis einer Mitgliedschaft umgestellt.

Der Sondereffekt beruht auf der Aktion des DOSB neue Mitgliedschaften zu fördern, um vielen in der Coronazeit gebeutelten Vereinen zu helfen, Mitgliederverluste wettzumachen. Neue Mitglieder bekamen einen 40 Euro Gutschein für den Eintritt. Diesen Betrag konnten sich die Vereine dann erstatten lassen. Unsere Sektion konnte über diesen Weg **134** neue Mitglieder aufnehmen.

**Da ergibt sich doch die Frage: sind unter den vielen Neuen nicht auch einige, die bereit sind zumindest für eine gewisse Zeit sich in der Sektion ehrenamtlich zu betätigen?**

Wir haben z.B. sehr viele Familien mit mehreren Kindern und auch viele neue hinzubekommen. Da müßten doch auch Eltern drunter sein, die zusammen mit anderen Eltern und deren Kindern eine **Familiengruppe** errichten könnten? Wir würden uns sehr über ein solches Engagement freuen: Ideen für gemeinsame Unternehmungen liegen vor und können beliebig ergänzt werden. **Es muß halt jemand in die Hand nehmen.** Die Unterstützung des Vorstands ist sicher, auch mit finanziellen Mitteln.

Auch mutige junge Mitglieder sind gesucht, uns fehlen **Jugendleiter\*innen**, die interessiert sind Jugendgruppen aufzubauen und anzuleiten. Das ist eine lohnende Aufgabe die sowohl für den eigenen Lebensweg wie auch der beruflichen Entwicklung in vielerlei Hinsicht förderlich sein kann. Die Ausbildung ist **ab 16** Jahren möglich und sehr vielseitig angelegt. Da ist für jede\*n etwas dabei (s.u.). **Traut euch!**

### Wie wird man Jugendleiter\*in?

Jugendarbeit macht Spaß! Jugendarbeit ist wichtig! Du bist gerne mit anderen unterwegs und möchtest Verantwortung übernehmen? Du willst dich in der JDAV engagieren und hast Lust eine Kinder- oder Jugendgruppe zu leiten? Du bist offen für neue Blickwinkel?

#### Dann mach eine Ausbildung zur\*zum Jugendleiter\* in!

Wir wollen, dass du nach der Grundausbildung bergsportliche und andere Aktivitäten mit der Gruppe verantwortungsvoll leiten kannst. Wie und wo wir während der Woche hauptsächlich aktiv sind, hängt vom Aktionsfeld ab.

Du kannst zwischen folgenden Aktionsfeldern der Grundausbildung **wählen**:

**-Natur. Berg. Erlebnis.  
-Fels. Klettern. Natur.  
-Stadt. Klettern. Natur.  
-Mountain. Bike. Natur.  
-Berg. Skitour. Erlebnis.  
-Berg. Schneeschuh. Erlebnis.**

Egal wo deine Interessen liegen und wozu du bereits Vorkenntnisse mitbringst:

**es ist für jede\*n etwas dabei!**

Bei der Wahl des Aktionsfeldes solltest du gut überlegen, ob du die ausgeschriebenen Voraussetzungen erfüllst, damit wir gemeinsam unterwegs sein können.

Die Grundausbildung ist erst der Anfang. Danach steht dir das gesamte Schulungsangebot der JDAV offen.

Was du später mit deiner Jugendgruppe machst, hängt also nicht vom Aktionsfeld der Jugendleiter\*innen-Grundausbildung ab.

Genauere Informationen zu den einzelnen Aktionsfeldern, Terminen und Voraussetzungen bekommst du hier:

**[www.jdav.de/Schulungen/Grundausbildung](http://www.jdav.de/Schulungen/Grundausbildung)**

### Gemeinsam Zukunft gestalten

**Ehrenamt im Deutschen Alpenverein**

Kein Ehrenamt – kein Alpenverein. Aktuell sind rund 30.000 Ehrenamtliche in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Und tragen so dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzt, die die Berge und den Bergsport liebt und voranbringen will.



### Mach mit: Engagement und Ehrenamt in unserer Sektion

#### Das Ehrenamt im DAV ist viele Millionen wert

Starkes, stabiles und flächendeckendes Wachstum seit vielen Jahren, mehr junge Menschen, mehr Familien und mehr Frauen – die wichtigste Basis für den nachhaltigen Erfolg des DAV ist das Ehrenamt. In seinen 356 Sektionen arbeiten rund 30.000 Ehrenamtliche als Vorstände, Kursleiter\*innen, Gremienmitglieder, Gruppenleiter\*innen und in vielen anderen Positionen. Insgesamt leisten sie pro Jahr 1,7 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden und erbringen damit einen Beitrag von 25,5 Millionen Euro zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung.

**Ohne Zweifel ist das Ehrenamt die tragende Säule des DAV!**

**Darum: Mach auch Du mit!**

### Wir suchen – lass dich ausbilden:

- » Wanderleiter\*innen
- » Jugendleiter\*innen,
- » Familiengruppenleiter\*innen,
- » Kletterbetreuer \*innen für unsere Kletteranlage
- » Trainer\*in C/B (Fachübungsleiter\*innen): für Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Klettersteige, Mountainbiken/Radwandern, ...

### Wir suchen: **Vorstandsmitglied** für

Schwerpunkt:

» **Veranstaltungen** (Offene Tür, Vereinsfeste, Hüttenaktionen, Kletterevents, Infostände...)

### Informiere dich!

Der Vorstand freut sich auf deine Mail oder deinen Anruf. Kontaktdaten auf Seite **67**.

**Runde Geburtstage 2024 – wir gratulieren und wünschen alles Gute!**

**80 Jahre**  
Engbert, Volker  
Jehle-Terno, Annemarie  
Ottens, Josef  
Brünjes, Dietmar  
Otte, Josef



**90 Jahre**  
Böttcher, Walter  
Gottschalk, Günther



**85 Jahre**  
Tiemann-Pilster, Karin  
Schlachter, Rolf-Henning  
Kranz Dr., Helmut  
Seifert, Lienhard



**75 Jahre**  
Kelitsch, Manfred  
Lütke Zutelgte, Annegret  
Albrecht, Klaus-Peter  
Rose, Barbara  
Kaltenborn, Werner  
Seidel, Kriemhild  
Finke, Hilko  
Klaahsen, Reinhard  
Büsing, Heino  
Büsing, Renate  
Etzold, Jost

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Veröffentlichung zulässig. Wer künftig nicht veröffentlicht werden möchte, bitte die Redaktion oder den Vorstand informieren.

**Veranstaltung 60+**

Zu einer gemütlichen Kaffeetafel trafen sich am 10. Juni 2023 anlässlich anstehender Ehrungen auch einige der Jubilare im Rahmen der jährlichen Veranstaltung :

**„60+, gemüthlicher Nachmittag für die älteren Mitglieder“**

Vorsitzender Werner Kaltenborn (re.) überreichte den Jubilaren mit z.T. sehr langen Mitgliedschaften, Urkunde, Ehrennadel und ein Präsent.



**Mitgliedschafts-Jubiläen 2024**

Zur nächsten Jubilarfeier, werden folgende Mitglieder eingeladen:

**40 Jahre**



Van Essen-Kügler Dr., Klaus  
Eismann, Ralf  
Schoon, Ursel  
Schoon, Günther  
Rose, Wolfgang  
Weber, Heinz  
Pawlowski, Horst

**25 Jahre**



Sakuth, Udo  
Koch, Dietert  
Kröger, Janne-Marie  
Kröger, Finn  
Kröger, Gabriele  
Kröger, Jörg  
Hagen Dr., Stefan  
Hagen Dr., Anke  
Hagen, Matthias  
Fischer, Isa  
Menz, Andreas Lothar  
Menz, Angela  
Schlachter, Rolf-Henning  
Praed, Kim

**60 Jahre**



Müller, Manfred

**DAV**  
**Jetzt immer dabei!**  
 Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.  
 Hier geht es zum Download:  
[mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de)

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

**Brigitte Bath**  
**Eismann Heinz**  
**Hanel Eva**  
**Dornbusch Rainer**  
**Hobus Peter**

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit.



Seite 22-23	Ausfahrten Klettern
Seite 24	Ausfahrt Jugend/Termine K. Gruppe
Seite 25	Hinweise Kletterkurse
Seite 26-27	Bergtouren - Vorankündigungen
Seite 28	Hinweise zum Wanderplan
Seite 29	Sektionsabende
Seite 30-31	Vorträge
Seite 32	Fitness/Training
Seite 34	Sektion Bremen
Seite 34	Kaffeerunde
Seite 35	Jahrbuch BERG 2024
Seite 36	Poggenpohlhütte, Tarife
Seite 37	Poggenpohlhütte, Wegbeschreibung



## Kletter-Ausfahrten

### Allgemeines

Für alle Ausfahrten werden Kletterschuhe, Gurt und Sicherungsgerät (in Hallen auch ausleihbar) sowie bei Ausfahrten an den Fels Helm und ggf. ein Kletterseil sowie mobiles Sicherungsmaterial und/oder Hochtourenausrüstung nach Maßgabe der Trainer/Betreuer benötigt (Ausleihmöglichkeiten in der DAV Geschäftsstelle beachten!).

Die Teilnehmerzahlen sind ggf. begrenzt. Eine Anmeldung wird erst mit einer Anmeldebestätigung durch die jeweiligen Betreuer wirksam.

Alle hier aufgeführten Ausfahrten sind – soweit nicht anders gekennzeichnet – von unseren Trainern organisierte und begleitete Ausfahrten und keine Kurse!

Die Teilnahme an allen Ausfahrten erfolgt eigenverantwortlich.

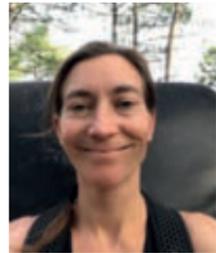
Bei einer schlechten Wetterprognose oder unvorhersehbaren Ereignissen kann die jeweilige Ausfahrt auch kurzfristig abgewandelt oder abgesagt werden!

### Angebote/Termine:

#### Kletterhalle Groningen, 18.02.2024

Das selbstständige Klettern / Sichern im Toprope ist Voraussetzung. Bitte ggf. Getränke und Verpflegung mitbringen. Eigenorganisierte Anreise (evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften oder auch gemeinsame Anfahrt mit der Bahn, z.B. mit dem Niedersachsenticket).

Ab 3 verbindlichen Zusagen kann die Gemeinschaftstour stattfinden.  
Anmeldung: **Bis 04.02.2024 per Mail an**  
**Iris Czaja unter: [iris.czaja@gmail.com](mailto:iris.czaja@gmail.com)**



Iris Czaja

#### Felsklettern im Brumleytal, 09./10.05.2024

Klettern (fast) vor der Haustür? Das geht auch im Norden! Z. B. im idyllischen Brumleytal (Ibbenbüren/Osnabrück), wo viele 10-19 m hohe Kletterrouten vom 3. bis 8. Schwierigkeitsgrad auf euch warten. Das Gebiet ist sonst nicht frei zugänglich. Auch (Hallen) Toprope-Kletter\*innen sind eingeladen, das Draußenklettern an voreingehängten Seilen auszuprobieren.

Erwartete Vorkenntnisse: Toprope – Klettern / Vorstiegsklettern am Fels; (bei Anmeldung bitte angeben).

Anreise/Übernachtung/Verpflegung: Selbst organisiert, Campingplatz „Dörenther Klippen“ empfohlen, Treffpunkt und Weiteres nach Anmeldung

Anmeldung: **Bis 15.04.2024 per Mail an**  
**Iris Czaja unter: [iris.czaja@gmail.com](mailto:iris.czaja@gmail.com)**

#### Ausfahrt an den Fels, 05. bis 06.07.2024

Hallo zusammen! Ein Kletterwochenende am Fels, je nach Bedingungen im Ith oder bei den Dörenther Klippen steht an. Gern könnt ihr dabei sein, wenn ihr selbstständig klettern könnt und min. 18 Jahre seid!

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, eigenorganisierte Anreise (Bildung von Fahrgemeinschaften erwünscht) und Verpflegung. Ggf. Organisation einer gemeinsamen Unterkunft (z.B. einfache Pension ca. 30,00 € pP und Nacht zuzügl. Frühstück) und gemeinsames Frühstück / Abendessen. Ebenfalls möglich ist die Übernachtung auf einem Zeltplatz!

Details der Fahrt besprechen wir bei einem Vortreffen, den Termin dazu stimmen wir noch ab, sobald ausreichend Anmeldungen vorliegen!

Anmeldung: bis spätestens 05.06.24 an Marco Helter,  
[marcohelter@web.de](mailto:marcohelter@web.de) oder Ralph Spies, [ralph.spies@web.de](mailto:ralph.spies@web.de)

Ralph Spies



Marco Helter



Evtl. Änderungen werden auf der DAV-Website veröffentlicht.

#### Von der Halle an den Fels, (Kurs) 06. – 09.06.2024

Ihr beherrscht das Klettern und Sichern an künstlichen Anlagen mindestens im 5. Grad (Vorstieg) und wollt nun auch das Klettern im echten Fels für Euch entdecken?  
Dann seid ihr hier richtig!

An der „Steinwand“ in der Rhön geben wir Euch Tipps für das richtige Verhalten am Fels (Klettern und Sichern im Vorstieg sowie das Umbauen an der Umlenkung). Es besteht die Möglichkeit, einen Kletterschein Outdoor zu erlangen! Übernachtet wird vor Ort (Zeltwiese)

Voraussetzungen: **Mindestalter 18 Jahre, Kletterschein Vorstieg und sicheres Beherrschen des 5. Grades (Vorstieg)**  
Teilnehmer: **mindestens 4 maximal 6, Kosten: 90€ zzgl. Übernachtung, Fahrt und Verpflegung**

Die Anreise und die Übernachtung etc. werden wir rechtzeitig auf einem Planungstreffen gemeinsam organisieren. Auf einer Zeltwiese besteht die Möglichkeit zu campieren. Für die Anreise können Fahrgemeinschaften gebildet werden.  
Alternativ ist die Anreise per Bahn möglich.

Anmeldung: **Bis spätestens 15.05.2024 unter:**  
**[klettern@alpenverein-oldenburg.de](mailto:klettern@alpenverein-oldenburg.de) oder**  
**[b.freimooser@gmail.com](mailto:b.freimooser@gmail.com)**

Bastian Freimooser



Thomas Tamke

## Ausfahrten/ Gruppen/ Aktionen

### Erlebnispädagogische Tour und Ausfahrten der Jugendgruppe 2024

Die Jugendgruppe der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenverein plant eine abenteuerpädagogische Fahrt sowie einzelne Ausfahrten. Termine und Ziele standen zur Drucklegung noch nicht fest.

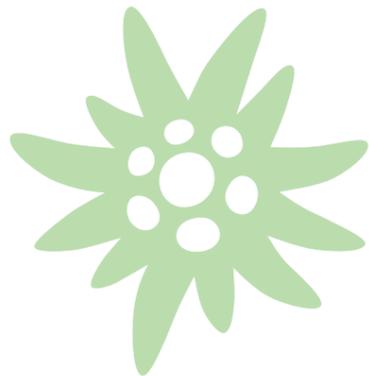


Termine werden auf den Internetseiten und bei Facebook veröffentlicht!

Fragen, Infos, Anmeldung:  
**Thomas Tamke** [klettern@alpenverein-oldenburg.de](mailto:klettern@alpenverein-oldenburg.de)  
oder [info@kreativ-buero.de](mailto:info@kreativ-buero.de)

### Sonstige Ausfahrten:

Weitere Tages-Ausfahrten sind vorgesehen, u.a. zu benachbarten Kletterhallen, Termine etc. werden auf den Internetseiten der Sektion und im Aushang des „UP- DAV Kletterzentrum“ veröffentlicht.



### Gruppen

#### Jugendgruppe:

**Dienstags zwischen 19:30 und 21:00 Uhr** trifft sich unsere Jugendgruppe im „UP“ zum Training mit Spiel und Spaß rund ums Klettern. Ab 14 Jahre! Interessierte sind herzlich willkommen!

#### Offener Mehrgenerationen-Klettertreff:

##### Dienstag ab 17:30

Interessierte sind jederzeit willkommen und finden hier Kletterpartner\*innen in geselliger Atmosphäre.

Auch offen für Menschen mit Behinderungen. Fachkundige Unterstützung gibt es durch einen „Trainer C Inklusion“

### Wettkämpfe und Aktionen:

Für den **24.08.2024** ist der **2. „Oldenburger Klettercup“** geplant.



Auch **2024** soll es wieder einen „**Junior Jam**“ geben. Für die **Qualifikation** kann ein Zeitfenster zwischen **Anfang Januar und Ende Mai** gewählt werden. Für das **Finale** kommen der **08. oder 15. Juni** in Frage. Weitere Informationen erhaltet ihr im UP DAV Kletterzentrum.

### Kletterkurse 2024:

finden im **UP DAV-Kletterzentrum** statt.  
26203 Wardenburg, Diedrich-Dannemann-Str. 87

Die **Termine** findet ihr unter [alpenverein-Oldenburg.de](http://alpenverein-Oldenburg.de)

Die **Kurse** sind buchbar über das **Dr. Plano Portal** unter:

<https://www.alpenverein-oldenburg.de/index.php/klettern/kletterkurse>

oder: <https://www.up-kletterzentrum.de/klettern>

## Kursinformationen



### Unsere Kletterkurse

Beim Klettern gehen Spaß und Sicherheit Hand in Hand! Die Sektion bietet daher verschiedene Kletterkurse für Neulinge und Fortgeschrittene an. Es gibt Einsteiger-, Aufbau- und weiterführende Kurse (Details s.u.). Erstere schließen mit dem DAV-Toprope-Schein ab, letztere mit dem DAV-Vorstiegsschein (Scheinabnahme ab 13 Jahren / ab 11 nach Trainerermessen). Die Klettersteine bestätigen, dass man die jeweiligen Sicherungstechniken beherrscht und ohne Selbst- oder Fremdgefährdung klettern kann. Weiterführende Kurse vermitteln Zusatzkenntnisse zum Sichern und Klettern.

### Einsteigerkurs: Toprope

„Toprope“ bedeutet Klettern an vorinstallierten Seilen: Eine/r klettert, eine/r hält das Seil – aber sicher!

Außer Grundfitness sind keine Vorkenntnisse nötig. Nach dem Kurs könnt ihr eigenständig sicher klettern.

### Aufbaukurs: Vorstieg

„Vorsteigen“ bedeutet, das Seil beim Klettern selbst hochzubringen. Der Vorstiegskurs baut auf dem Toprope-Kurs auf, kann aber bei äquivalenten Kenntnissen auch unabhängig besucht werden.

### Noch.) Besser.Klettern

Wer gut klettern will, braucht neben Fingerkraft auch Bewegungstechnik und Körpergefühl. In diesem Kurs könnt ihr die ärgerlichsten Kletterfehler ausbügeln und kraftsparende Bewegungsmuster einüben. Kletterkönnen im 4. Grad ist Voraussetzung.

### Draußen.Klettern

Draußen klettern ist anders! Dieser Kurs richtet sich an alle, die echten Fels erkunden wollen. Er lehrt grundlegende Sicherungs- und Klettertechniken sowie alles Wichtige, um von der Halle an den Fels zu wechseln. Sicheres Vorstiegsklettern ist Voraussetzung. Wir bieten auch Kurse zum Mehrseillängen-Klettern an. Anfragen hierzu an Thomas Tamke.

### Sonder-/Gruppentermine

Gruppen ab 3 scheinberechtigten Personen mit festen Terminvorstellungen wenden sich an [klettern@alpenverein-oldenburg.de](mailto:klettern@alpenverein-oldenburg.de).

### Hinweise

Das Teilnahme-Mindestalter ist 8 Jahre, bis 14 Jahre nur inkl. Aufsichtsperson. Kletterscheine gibt es ab 11 Jahren nach Trainerermessen.

**Die Kursgebühren** sind inkl. Halleneintritt und exkl. Kletterschuhverleih (gibt es gegen Gebühr im UP). Die Höhe der Kursgebühren bitte dem aktuellen Kletterflyer entnehmen. Alles weitere Material wird gestellt. Eigenes Material kann gerne mitgebracht werden. Wir empfehlen faltensarme dehbare Bekleidung und saubere Hallenschuhe oder Bergstiefel.

### Kletterkursverwaltung:

Thomas Tamke, Vorstand Klettern  
[klettern@alpenverein-oldenburg.de](mailto:klettern@alpenverein-oldenburg.de)

## Bergtouren

### Ankündigungen

#### Berg- und Kletterwoche, Österreich 26. – 31.08.24

Zielgebiet und Ausgangspunkt ist evtl. Zwieselstein. Von dort lassen sich Bergtouren- und Klettergebiete gut erreichen. Änderungen vorbehalten.

**Max. 6 TeilnehmerInnen**

#### Anmerkung:

Für die Tour wird es ein Planungstreffen geben, dort werden wir u. a. die Anreise und Fahrtفاصيل gemeinsam planen!

Fragen, Infos, Anmeldung:

**Thomas Tamke, [klettern@alpenverein-oldenburg.de](mailto:klettern@alpenverein-oldenburg.de) oder [info@kreativ-buero.de](mailto:info@kreativ-buero.de)**



**Thomas Tamke**  
Trainer C Inklusion

#### Spätsommer im Wallis (Sept. 2024)

Im **September 2024** wird unser Wanderleiter Hartger für **ca. fünf Tage** mit maximal **sieben Teilnehmenden** ins Wallis fahren.

Im Bereich des **Simplonpasses (2.004 m)** gibt es viele schöne Tourenmöglichkeiten auf unbekanntere Gipfel, an klare Bergseen und Pässe mit Fernblick auf Aletschgletscher, Weissmies oder Matterhorn.

Abgerundet wird die Zeit mit einem Übergang auf die italienische Seite und nach einer Übernachtung auf der Alpe Veglia mit einem spätsommerlichen Eis auf dem Marktplatz von Domodossola.

Die Touren erfordern **alpine Kenntnisse mit Trittsicherheit und Schwindelfreiheit**. Die Anreise erfolgt wie immer klimafreundlich mit Bahn und Postbus.



**Hartger Holm-Grünberg**  
Trainer C Bergwandern



**Der Termin und weitere Details werden auf der Internetseite unserer Sektion veröffentlicht.**

### Ankündigungen

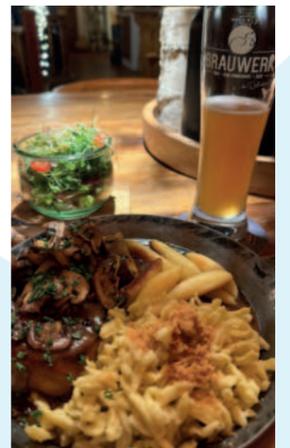
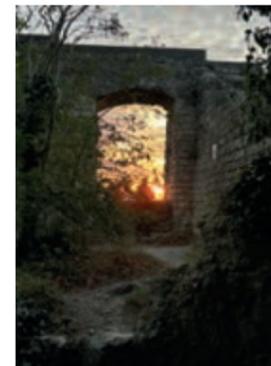
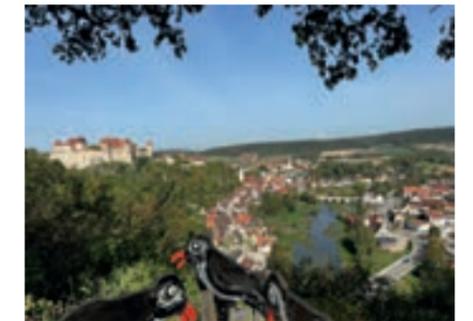
#### Schwäbische Alb-Nordrand-Weg, HW1

**5 Tage im Juni/Juli 2024**

Zwischen Tuttlingen und Donauwörth erstreckt sich der älteste Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins. Wir erwandern die fünf schönsten Tages-Etappen und erleben malerische Wacholderheiden, abenteuerliche Burgruinen, Felshöhlen, imposante Aussichtsfelsen mit Blick auf das Albvorland, ehemalige Vulkanschlote und beeindruckende Wasserfälle.



**Jens Pfaff**  
Trainer C Bergwandern



#### Schwäbische Alb-Südrand-Weg, HW2

**5 Tage im Juni/Juli 2024**

Auf dem neben dem HW1 ältesten Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins erleben wir in fünf Tages-Etappen idyllisch gelegene Ortschaften, Schauhöhlen, schöne Sichten auf das Donautal, sagenumwobene Quellen, Klosteranlagen, Burgen und Schlösser. Abends genießen wir die leckere schwäbische Küche.

**Die Termine und weitere Details werden auf der Internetseite unserer Sektion veröffentlicht.**



**Ein neues Wanderjahr erwartet uns!**

Liebe Wanderfreunde und Mitglieder,  
das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und nach Jahren der „Enthaltbarkeit“

durch Corona war das Jahr 2023 eher ein durchschnittliches Wanderjahr, die Teilnehmerzahlen betreffend. Lediglich die Mehrtagestour ins Vogtland war wieder sehr gefragt und hat allen Teilnehmern bei idealem Wanderwetter viel Freude bereitet.

Alle weiteren Touren konnten durchgeführt werden, teilweise jedoch mit nur wenigen Wanderfreunden. Daher unser Appell an alle Wanderfreunde: wir nehmen gern auch interessierte Nichtmitglieder zu unseren Wanderungen oder Radtouren mit, auf diese Weise konnten wir in den vergangenen Jahren einige neue DAV-Mitglieder gewinnen. Auch DAV-Mitglieder mit Kindern sind jederzeit bei uns willkommen! Traut Euch!

Wir danken auf diesem Wege allen beteiligten Organisatoren von Radtouren oder Wanderungen ganz herzlich und hoffen, mit dem neuen Programm wieder mehr Wanderfreunde aktivieren zu können.

Für das neue Jahr wird wieder ein Mix aus Wander- und Fahrradtouren angeboten. Ein neuer Versuch sind in den Sommermonaten einige „Feierabendtouren“, die eher Kurztouren sind und an einem Wochentag nachmittags stattfinden. Vielleicht können wir damit einige Wanderfreunde wiedergewinnen, an einer kleinen Wanderung oder Fahrradtour in der unmittelbaren Umgebung von Oldenburg teilzunehmen.

Im vergangenen Jahr 2022 hatten wir erstmalig zwei Mehrtagestouren im Programm, aufgrund der großen Nachfrage in diesem Jahr wird es 2024 erneut zwei Mehrtagestouren geben. Wir bitten lediglich um die Beachtung der Anmeldefristen, da ansonsten keine Möglichkeit mehr besteht, Änderungen in der Buchung vorzunehmen.

Natürlich werden wir auch im Jahr 2024 nicht auf Traditionen verzichten – das beliebte Grünkohlessen mit Kurzwanderung gehört ebenso dazu wie die jährliche Weihnachtsfeier in der wunderschönen Poggenpohlhütte.

**Für Anregungen und eigene Tourenvorschläge sind wir immer dankbar!**

Unsere Wanderungen und Fahrradtouren sind zwar nicht besonders anspruchsvoll und können auch keine spektakulären Gipfelerlebnisse liefern, aber sie sind zu jeder Jahreszeit und für Jedermann ein gutes Training für jede große Bergtour.

**Auf ein gutes und gesundes Wanderjahr 2024!  
Eure Wanderführer**



Beate Straube



Petra Mende & Achim Gaul

**Termine im  
Wanderflyer!**



Alle Wandertouren findet ihr ausführlich im neuen **Wanderflyer** und aktuell auch unter:  
[www.alpenverein-oldenburg.de](http://www.alpenverein-oldenburg.de)

Nähere Auskünfte zu den einzelnen Terminen erteilen die jeweiligen Wanderführe\*innen ebenso gerne.

**Wir laden ein!**

**Sektionsabende 2024 -  
von Mitgliedern für Mitglieder!**



- » 08. Januar
- » 05. Februar
- » 11. März
- » 08. April
- » 06. Mai

**Juni bis einschließlich September  
keine Sektionsabende!**

- » 07. Oktober
- » 04. November
- » 02. Dezember, **Bergsteigerstammtisch**

mit kurzen Vorträgen, Glühwein und  
Spekulatius

**Themen:  
jeweils aktuell auf der Website!**

finden jeweils um **19.00** Uhr in unserer Geschäftsstelle, Mittelweg 70, statt.

An jedem Sektionstreffen wird über Aktuelles informiert, geklönt und Digitale Fotos und Filme von Reisen, Wanderungen und Hochgebirgstouren in aller Welt von Mitgliedern gezeigt.

Wer seine Tour(en) gerne einmal vorstellen möchte und geeignete Fotos oder Videos zeigen kann, bitte eine Info an **Vorstand Vorträge** senden. Beamer und Heimkinoanlage sind vorhanden.

**Themen: soweit vorliegend**

- 08. Jan. **Skitour Skandinavien: von Finse nach Haukelisetter** Thomas Judaschke
- 05. Feb. **Mit dem Campingbus durch Frankreich und Spanien** Thomas Tamke
- 11. März **Albanien- Reisebericht mit Überraschungen** Thomas Tamke
- 08. Apr. **Überlegungen zum Klimawandel in den Alpen** Jakob Curdes

**Vorstand Vorträge:**

Dr. Gudrun Gleba, 0176-39 33 57 89  
vortrag@alpenverein-oldenburg.de



### Quer durch die Alpen - von NIZZA nach WIEN

Referent: Dietmar Kastning, Pollhagen

2019 haben meine Frau und ich uns mit der Längsdurchquerung der Alpen zu Fuß einen Traum erfüllt. Ein Abenteuer, das uns in 14 Wochen ca. 1900km weit, über 92000Hm hinweg, von Nizza nach Wien führte. Wir wollten dabei auf möglichst schönen und hohen Wegen unterwegs sein.

So führte uns der Weg zunächst fast über die gesamte Grande Traversata delle Alpi (GTA). Diese wunderschöne, eher unbekannte, oft als "Wilder Westen" betitelte Region der Alpen wird im ersten Teil des Vortrags beschrieben. Neben Wegbeschreibungen werden auch für die Region typische Themen besonders herausgestellt.

Im weiteren Verlauf führte unsere Tour über klassische Höhenwege wie den Sentiero Roma, DHW9 oder den Karnischen Höhenweg. Aber gerade auch die unbekannteren Teile wie die Nockberge, Gesäuse, Hochschwab und Rax waren, zusammen mit dem Wechsel der Jahreszeiten, ein weiteres, echtes Highlight auf der Tour. Der im Vollformat fotografierte und live kommentierte Vortrag besteht aus zwei Teilen mit jeweils ca. 50 min. Länge.

Do., 14.02.2024, 19.30 Uhr

#### Für alle Vorträge gilt:

**Eintritt: 5,- EUR** für Mitglieder, Schüler, Studenten,  
Schwerbehinderte,  
**8,- EUR** für Nichtmitglieder,

**Ort:** PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg.

Änderungen vorbehalten, siehe auch  
[www.alpenverein-oldenburg.de](http://www.alpenverein-oldenburg.de)  
oder in der NWZ.



### IRLAND - WILD ATLANTIC WAY

Referent: Andreas Eller, Obersontheim

Am äußersten Rand Europas erstreckt sich der **Wild Atlantic Way** entlang der Westküste Irlands. 2600 Kilometer ist Andreas Eller mit seinen Hündinnen Tinka und Lotte 10 Wochen auf einer der längsten und spektakulärsten Küstenstraßen unterwegs. Hier hat die Naturgewalt des Ozeans eine Küste von rauer, wilder Schönheit geformt. Die Reise beginnt in der nördlichen Grafschaft Donegal. Es geht entlang der Westküste durch Sligo, Mayo, Galway, Clare und Kerry, bis in die südliche Grafschaft Cork. Unter dem Motto „Tinka läuft für Straßenhunde“ sammeln Tinka und Lotte Spendengelder für den Tierschutz.

In seiner neuen Multivision spricht der Globetrotter über beeindruckende Wanderungen entlang der wilden Atlantikküste und zahlreiche Bergbesteigungen. Zu Beginn lernen die Besucher die Hauptstadt Dublin und die Geschichte Irlands kennen. Mit beeindruckender Fotografie, selbstgedrehten Filmsequenzen und authentischer Musik entsteht eine technisch aufwändig gestaltete Fotoreportage. Im Mittelpunkt stehen neben den Wanderungen über die Insel die Begegnungen mit vielen interessanten Menschen.

Dauer 90 Minuten, **Info auf [andreaseller.de](http://andreaseller.de).**

Do., 21.03.2024, 19.30 Uhr



## Wandern und Krafttraining: DIE PERFEKTE KOMBINATION.

Beim Wandern werden Ausdauer und Herz-Kreislauf-System gestärkt, doch um das volle Potenzial zu nutzen, ist gezieltes Krafttraining wichtig. Es baut Muskelmasse auf, stabilisiert Gelenke und reduziert Verletzungsrisiken. Ein individueller Trainingsplan unter Anleitung eines Trainers verbessert Ihre Leistungsfähigkeit beim Wandern. Erleben Sie die Freude an aktiver Bewegung in der Natur und spüren Sie die positiven Auswirkungen auf Körper und Geist. Mit einer starken Basis aus Ausdauer, Muskelkraft und Stabilität genießen Sie Ihre Wandererlebnisse intensiver.

### Wieso ist eine Wandervorbereitung so wichtig?

Eine sorgfältige Wandervorbereitung ist besonders im höheren Alter wichtig, um Sicherheit und Wohlbefinden zu gewährleisten. Durch gezielte Vorbereitung verbessern Sie Ausdauer, Kraft und Fle-



xibilität, um längere Strecken bewältigen zu können. Eine gute Vorbereitung hilft auch, gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen und Risiken abzuschätzen. Angemessene Ausrüstung und Kleidung sind ebenfalls entscheidend für Komfort und Sicherheit beim Wandern. Zusammenfassend ist eine gründliche Wandervorbereitung im höheren Alter von großer Bedeutung, um die körperliche Fitness zu verbessern, Risiken zu minimieren und das Wandervergnügen uneingeschränkt genießen zu können. Nehmen Sie sich Zeit für eine angemessene Vorbereitung und erleben Sie die Freude an der Natur ohne Einschränkungen

### Wieso Stabilität so wichtig für Wanderaktivitäten ist?

Stabilität ist von entscheidender Bedeutung für Wanderaktivitäten, insbesondere für Menschen im Alter von 40 bis 60 Jahren. Eine gute Körperstabilität hilft dabei, das Gleichgewicht zu halten und Verletzungen zu vermeiden. Beim Wandern über unebenes Gelände oder auf steilen Pfaden ist es wichtig, einen festen Stand zu haben und sicher zu gehen. Durch gezieltes Krafttraining können die Muskeln gestärkt werden, die für eine gute Körperstabilität verantwortlich sind, wie zum Beispiel die Rumpfmuskulatur und die Muskeln um die Hüften. Eine starke Körperbasis ermöglicht es dir, dich sicherer und selbstbewusster auf Wanderungen zu bewegen und das Naturerlebnis in vollen Zügen zu genießen.

### Die Lösung für einen erfolgreichen Wanderurlaub:

Die Aussage, dass das Wandern (oder sogar ein einfacher Spaziergang) nur eine einfache körperliche Aktivität ist, trifft nur bedingt zu. Obwohl es Sportarten gibt, die körperlich anspruchsvoller sind, bringt das Wandern viele verschiedene Herausforderungen mit sich. Eine unbewegliche Hüfte kann beispielsweise zu Schmerzen und Verspannungen führen. Auch ein schwacher Rumpf kann den Spaß am Wandern mindern. Wenn man sich dieser Herausforderungen bewusst wird und gezielt angeht, steht einem erfolgreichen Urlaub oder einer einzelnen Wanderung nichts mehr im Weg. Unsere Rückencoaches helfen Ihnen dabei, diese Herausforderungen zu identifizieren. Es gibt zwar keine Pauschallösung, aber wir bieten individuelle Lösungen für Ihren Körper an. Unsere Rückencoaches identifizieren beispielsweise Ihre Schwachstellen, sodass diese durch systematisches Training gezielt minimiert werden können.

Vereinbare einfach einen Termin mit deinem Rückencoach:



Rückenzentrum  
Oldenburg-Bürgerfelde  
Alexanderstraße 322  
26127 Oldenburg  
T 0441 73005  
oldenburg@eisenhauer-training.de  
www.eisenhauer-training.de

Kooperationspartner der DAV Sektion Oldenburg

# STARK FÜR DIE NÄCHSTE TOUR.

Mehr Spaß und Sicherheit mit Eisenhauer.

STARKE VORTEILE  
ALS DAV-MITGLIED

### Wander-Tarif

Deine nachhaltige Lösung für mehr Kraft und Beweglichkeit – beim Wandern und im Alltag.

**40€** MTL. | 12 MONATE LAUFZEIT

STATT 50 €

### Wander-Paket

Die perfekte Vorbereitung für deinen Wanderurlaub. Arbeite 3 Monate zusammen mit unseren Coaches für einen beschwerdefreien Urlaub!

**150€** EINMALIG | 3 MONATE LAUFZEIT

STATT 250 €

### Top-Vorteile mit Eisenhauer:

- Mehr Spaß beim Wandern durch starke Muskulatur im Rumpf- und Beinbereich
- Erlebe sorgenfreie Touren durch verbesserte Gangsicherheit
- Startklar für die nächste Tour durch weniger Muskelkater

VEREINBARE JETZT DEINEN  
KOSTENLOSEN KENNENLERN-TERMIN!



RÜCKENZENTRUM OLDENBURG-BÜRGERFELDE  
Alexanderstraße 322 | 26127 Oldenburg  
T 0441 73005 | oldenburg@eisenhauer-training.de  
www.eisenhauer-training.de

EISENHAUER  
TRAINING

## Sektion HB/ Kaffeerrunde

Die Sektion Bremen bietet unseren Mitgliedern die Teilnahme an ihren Touren (Wanderungen und Bergtouren) an.  
Das Tourenprogramm ist einzusehen unter:

<http://www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-gruppen.html>

Interessenten melden sich bitte direkt bei den Tourenleitern an oder wenden sich an die Geschäftsstelle der Sektion Bremen:

- » **Petra Hallenkamp, Robert-Hooke-Str. 19  
28359 Bremen  
Tel. 0421/7 24 84**  
Di. 10.00 bis 12.00 Uhr, Do. 15.00 bis 19.00 Uhr,  
  
E-Mail: [geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de)

Angebot der  
Sektion Bremen



## Liebe „Kaffeeklatsch“- Freunde

Seit 10 Jahren treffen wir uns zum gemütlichen Kaffeetrinken und Klönen nahezu immer in unserer Geschäftsstelle, Mittelweg 70 (es macht immer noch Spaß) und wollen dies auch weiterhin tun. Wir hoffen, dass uns eine neue Corona-Welle keinen Strich daraus macht.

Die vorgesehenen Termine in 2024:

Januar  
März  
Mai

**Juli fällt aus**

September  
November

immer ca. Mitte des Monats an einem Mittwoch. Über das genaue Datum informiere ich rechtzeitig telefonisch.

Wer noch Interesse an diesem Treffen hat, melde sich bitte bei mir.

**Tel.Nr. 0441/64135**

**Rita Klug**



Verschenken Sie  
Bergträume!



256 Seiten, 244 farb. und 40 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2022  
ISBN 978-3-7022-4138-4, € 25,00

## Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024

mit den Hauptthemen:

### BergWelten: Watzmann

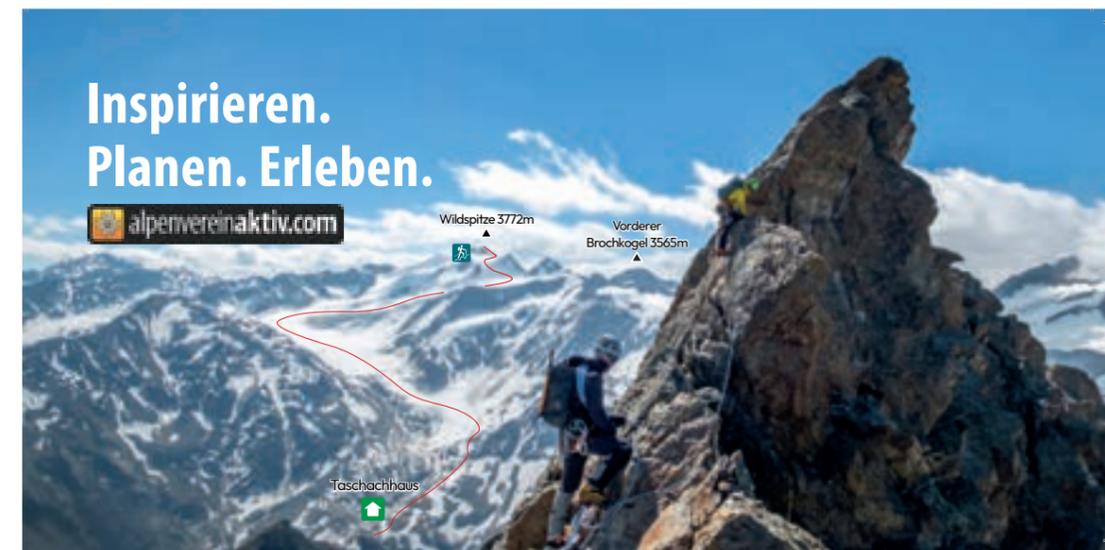
„König“ Watzmann ist Naturwunder, Sagengestalt und alpiner Sportplatz in einem. Er steht im Mittelpunkt der BergWelten, des großen Gebiets-themas im Alpenvereinsjahrbuch BERG 2024. Die Überschreitung seiner drei Gipfel zählt zu den begehrtesten und schönsten Grattouren der nördlichen Kalkalpen, die ungeheure Ostwand ist seit der legendären Erstbegehung im Jahr 1881 eine alpinistische Ikone.

**BergFokus:** Abseits der gängigen Klischees richtet der BergFokus einen Blick auf die „Alpen-WG“: Wie lebt man heute im Gebirge? Wie sieht die höhere Normalität zwischen boomenden Städten und schrumpfenden Dörfern aus? Wer kann sich das Leben dort leisten und wer nicht? Und überhaupt, wem gehören die Alpen eigentlich?

Zwei Reizthemen widmet sich die Rubrik **BergWissen:** Da ist zum einen das Auto, das von 1900 bis 1925 auf den Straßen des Schweizer Kantons Graubünden verboten war; 100 Jahre später erscheint die Geschichte dieses Kulturkampfes nicht nur kurios, sondern auch verblüffend aktuell. Naturromantik gegen Naturbeherrschung, darum geht es auch bei einem anderen, besonders aktuellen Thema: Einst ausgerottet, kehren die Wölfe in die Alpen zurück. Dort stören sie die Menschen, die sich längst ohne sie eingerichtet haben. Wie soll man mit den Raubtieren umgehen? Das vermeintliche Naturproblem erweist sich dabei in erster Linie als ein Kulturproblem.

Außerdem interessante Beiträge zu den Themen **BergMenschen** und **BergKultur**

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band **gratis** die **Alpenvereinskarte 10/1 Steinernes Meer** Maßst. 1:25.000, ISBN 978-3-948256-41-8



**alpenvereinaktiv.com** ist das gemeinsame Tourenportal von Deutscher Alpenverein (DAV), Österreichischer Alpenverein (ÖAV) und Alpenverein Südtirol (AVS). Es ist eine Informationsplattform für (Berg-)Touren und offen für alle, unabhängig ob eine Alpenvereinsmitgliedschaft besteht oder nicht. Der Fokus des Portals liegt auf Bergunternehmungen wie Wandern, Bergtouren, Hochtouren, Klettern, Mountainbiken, Skitouren und Schneeschuhwanderungen in den Ostalpen. Grundsätzlich können Touren weltweit eingegeben werden.

## Poggenpohlhütte



### Anmeldung:

**Hüttenreferenten:** Ines und Frank Görisch  
 Amselweg 10  
 27801 Dötlingen

**Tel:** 04432-1653  
**E-Mail:** poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

### Benutzungsentgelt für die Hüttennutzung

Die Hütte hat 8 Schlafplätze (Lager)	DAV-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Erwachsene, pro Nacht	8,00 €	18,00 €
Junioren (19-25 Jahre) pro Nacht	6,00 €	16,00 €
Jugendliche (7-18 Jahre) pro Nacht	4,00 €	14,00 €
Tagesbesucher Erwachsene / Junior	3,00 €	6,00 €
Tagesbesucher Jugendl. / Kinder	1,00 €	2,00 €
Ganze Hütte, pro Nacht nur Mitglieder	60,00 €	120,00 €
Mitglieder und Nichtmitglieder	Auskunft durch Hüttenreferenten	

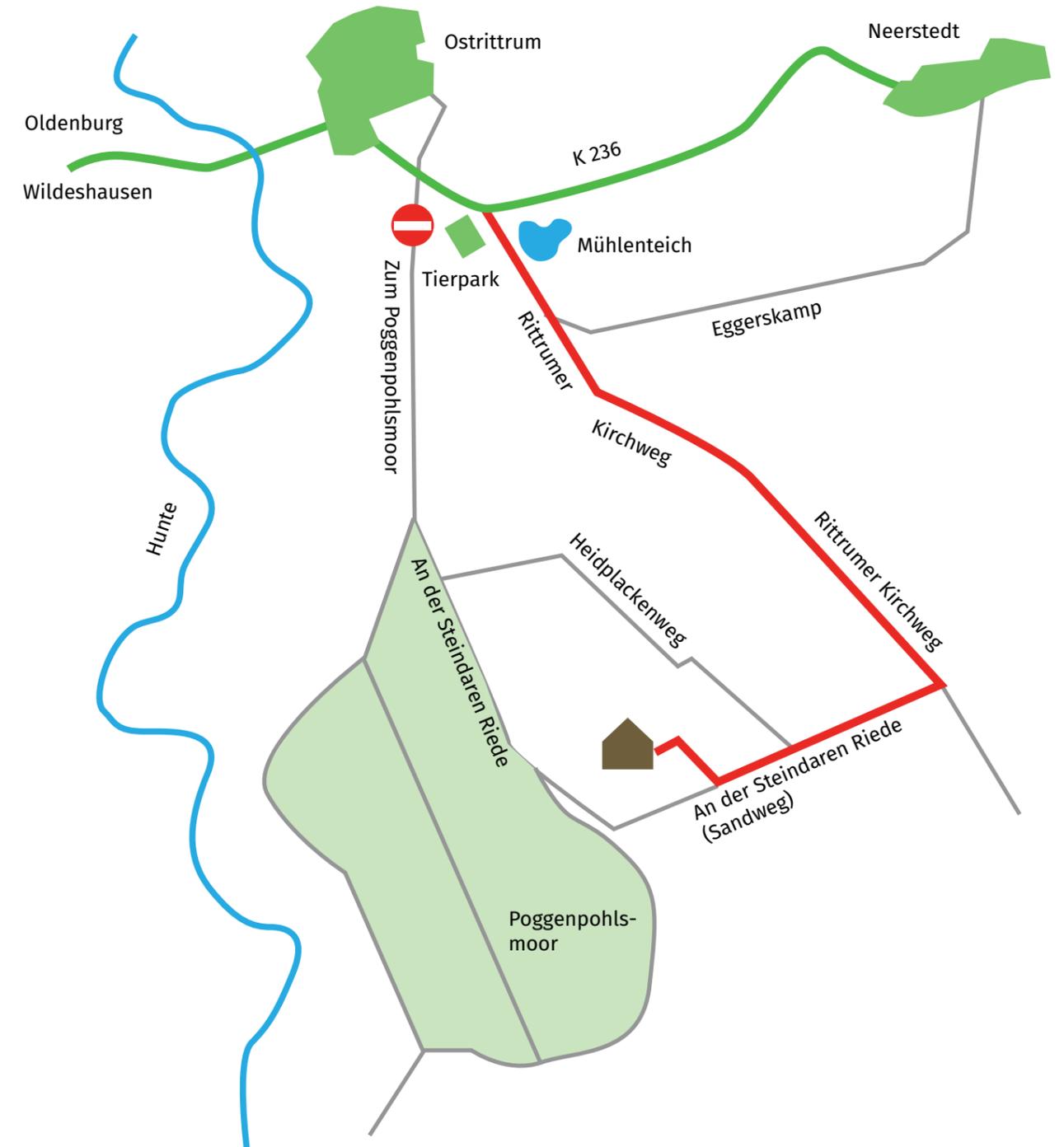
**Für die Nutzung der Elektroheizung/des Holzofens kann ein Heizkostenzuschlag fällig werden!**  
**Bei Sektionsveranstaltungen steht die Hütte den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.**

**So finden Sie unsere Hütte** (Weg komplett befahrbar)

Die Abzweigung von der Kreisstraße ist mit „Tierpark“ ausgeschildert.

### ACHTUNG:

**Die Hütte ist nur über den Rittrumer Kirchweg erreichbar!**





# SPORTBRILLEN

Das Ziel fest im Blick mit der passenden Brille!



## Rubrik Berichte



Seite 40-41

Jugendausfahrt

Seite 42-43

Hüttenarbeit

Seite 44-46

1. OL-Klettercup

Seite 47

Sommerklettern

Seite 48

Verwallrunde

Seite 49

Inklusives Klettern

Seite 50-52

Albanientour

Seite 53

Stubair Höhenweg

Seite 54

Kletterausfahrt ITH

Seite 55

Kletterausfahrt Groningen

Seite 56-57

Mehrtagestour Vogtland



**Stephan Rakelmann**  
Augenoptikermeister



**Florian Rakelmann**  
Augenoptiker

Spezialisten für Sportoptik

**Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre individuelle Sportbrillen-Beratung.**



Besuchen Sie die Rakelmann-Optik-Route  
im UP-DAV Kletterzentrum in Hundsmühlen!

**Rakelmann**  
**Optik**  
sport [www.rakelmann-optik.de](http://www.rakelmann-optik.de)

**Bremer Str. 37 // Oldenburg-Osternburg**  
**0441 255 88 // [www.rakelmann-optik.de](http://www.rakelmann-optik.de)**



## Jugendausfahrt 2023

### Jugendfreizeit Rhön

Die Jugendfreizeit 2023 fand mit 8 Teilnehmer\*innen unser Jugendgruppe vom 11. bis 16.07. statt. Die Ausfahrt führte Antonia, Noelle, Meli, Leo, Kimi, Fynn, Sascha und mich (als Betreuer) nach 2021 erneut in die Rhön an die „Steinwand“, einem kleinen aber feinen Klettergebiet.

Nach einer ersten Ortsbesichtigung ging es flott daran, das Lager aufzubauen. Unsere Zelte konnten wir wieder in nur wenigen dutzend Metern von den Kletterfelsen auf einer Wiese des „Gasthofes Steinwand“ errichten. Ein Pavillon wurde für die Selbstversorgung als Küchenzelt eingerichtet. Nur auf Duschen und (wegen der trockenheitsbedingten Waldbrandgefahr) Lagerfeuer mussten wir verzichten.



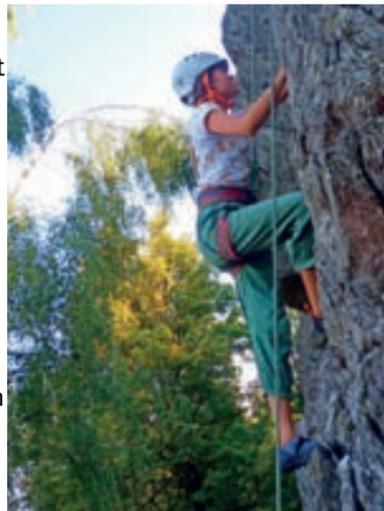
wir verzichten.

#### Und dann konnte es auch schon los gehen:

Der gut kletterbare Phonolith (ein basaltähnliches Vulkangestein, das seinen Namen trägt, weil es beim Aufeinanderschlagen „klingt“) bietet auf über 150 Routen fast alle Schwierigkeitsgrade. Auch für Felsneulinge ist das Gebiet geeignet, zumal Topropeseile ohne Probleme eingehängt werden können, da die Felsköpfe betreten werden dürfen und von der Rückseite relativ leicht zu erreichen sind. Ebenfalls sehr gut ist die Absicherung vieler Routen mit Bohrhaken und redundanten Umlenkern am Top (Ketten, Ringe).

Also ideal für unsere Gruppe, von denen zwei Teilnehmer schon 2021 dabei waren und für den Rest das Klettern am Fels eher Neuland war.

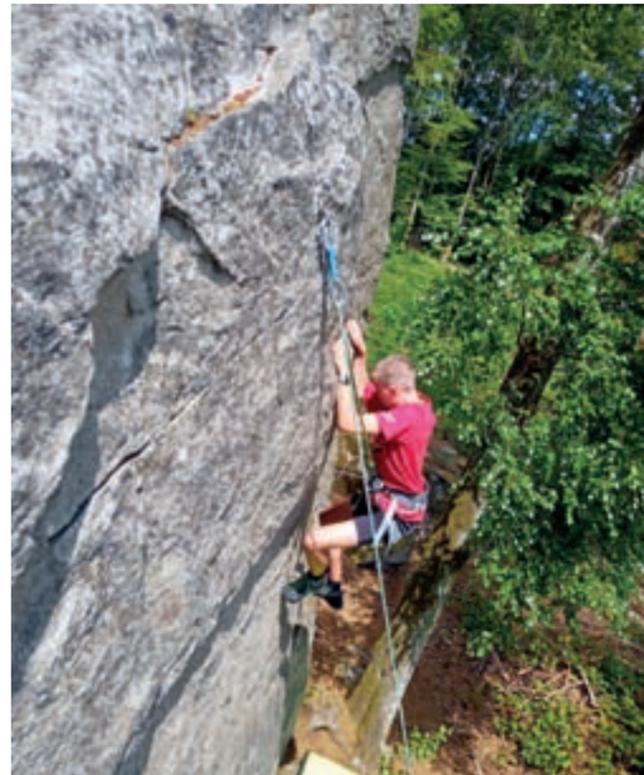
Nach einer Einkletterphase in einfachen Routen zeigte sich allerdings schnell, dass durchaus auch anspruchsvollere Kletterei und der Wunsch nach Vorstiegsklettern sowie Bouldern angesagt waren.



So wurden u. a. der zwar kurze, aber mit 6+ recht schwere sogenannte „Parkplatzboulder“ und ein herrlicher ca. 15 m hoher Riss im Vorstieg in Angriff genommen.



Doch die Rhön bietet nicht nur Klettermöglichkeiten, sondern auch attraktive Wanderungen. Eine größere Wan-



Tochter mit meiner Enkelin. Also war immer „ordentlich was los“ und die Tage vergingen wie im Fluge ... und wie meist, viel zu schnell. Am Sonntag, den 16. Juli mussten wir die Rückreise antreten – und die Hauptsache, wir taten das ohne Blessuren gesund und munter!

Thomas Tamke

dertour führte uns auf die 835 m hohe Milseburg, einen Gipfel mit herrlicher Rundumsicht von Fulda bis zur Wasserkuppe.

Trotz häufiger Ankündigung bekamen wir nur ein paar Regentropfen und am letzten Abend am Rande ein Gewitter ab. Weil das Wetter zudem warm war, wurde das Schwimmbad im nahe gelegenen Poppenhausen allerdings einer Wanderung auf die Wasserkuppe vorgezogen und am Ende (auch weil es dort die Möglichkeit zum Duschen gab) mehrfach besucht.

Apropos Besuch, den hatten wir auch, zum einen von Antonias Vater samt ihrem kleinen Bruder, zum anderen von unserem Co-Trainer Tom mit Frau und Kind und von meiner bei Fulda lebenden

### Jugendgruppe der Sektion

- . Du hast Lust zu klettern, auch mal andere Kletterhallen kennenzulernen oder später am Fels zu klettern?
- . Du hast Spaß an Spielen und Naturerlebnissen? Und du bist 12 Jahre oder älter?

Dann bist du hier richtig! In der Jugend-(kletter) gruppe des Alpenvereins in Oldenburg

Wir treffen uns immer am Dienstag von 19:30 bis 21:00 im UP-DAV Kletterzentrum, Diedrich-Dannemann-Str. 87, 26203 Hundsmühlen!

Kontakt:  
Thomas Tamke, Tom Loock, Heie Ludewig: (Trainer und Betreuer)  
klettern@alpenverein-oldenburg.de oder 0171-4842501

## Hüttenarbeit

Andeas und Hannes befreien das Dach von Unmengen an Kiefernadeln und reinigen die Dachrinne



Ines und Andrea erledigen lieber Küchenarbeiten

Außerdem haben Reiner, Rolf und Frank einen umgestürzten Baum entfernt, zugeschnitten, die Holzstücke gespaltet und gestapelt. Der Winter kann kommen!

1. Kaffeepause - muß sein!



**Am 07. Oktober war es wieder soweit -Hüttenarbeitstag!**

**Ähnlich letzten Jahres kamen 9 fleisige Helfer, um die üblichen Jahresarbeiten rund um die Hütte zu erledigen.**

**Wenn auch nicht der ganz große Geländeputz stattfinden konnte, die wesentlichen Arbeiten wurden geschafft.**

**Allen Teilnehmern dafür ganz herzlichen Dank!**

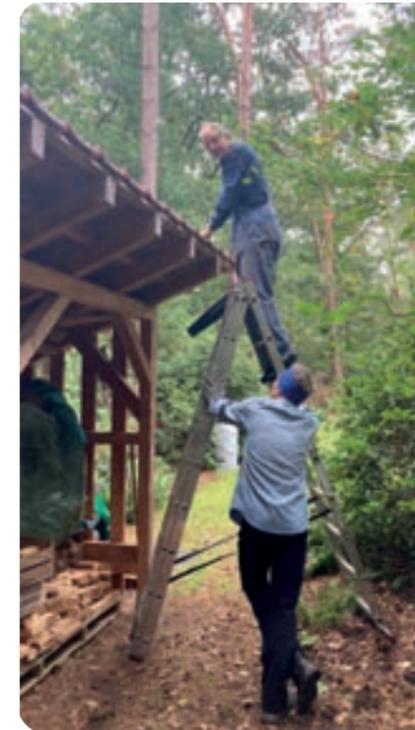
Das Team- einmal mit Frank und ohne Gertrud



Das Team- diesmal mit Gertrud und ohne Frank



Dietmar erledigt die restlichen Malerarbeiten vom Schaden am Terrassendach, während Gertrud draußen putzt



Rolf und Andreas entlauben das Holzlagerdach



Mittagessen und Kaffeetrinken in einem - hier wird effektiv gearbeitet

Save the Date!

**Der nächste Hüttenarbeitstag findet voraussichtlich am 12. Okt. 2024 statt.**

## Klettercup

### 1. Oldenburger Klettercup

Hoch hinaus bei strahlendem Sonnenschein ging es am Sonntag, den 20.08.2023 beim „1. Oldenburger Klettercup“ im UP – DAV Kletterzentrum in Wardenburg / Hundsmühlen.

85 Starter\*innen in den Kategorien Jugend, Frauen und Männer waren u. a. aus Oldenburg, Aurich, Bremen, Osnabrück und Groningen angereist. Am 16 m Hohen Turm zeigten alle über den gesamten Tag ihr Kletterkönnen und begeisterten mit spannenden Wettkämpfen das größtenteils fachkundige Publikum.

Der Klettercup begann vormittags um 10:00 Uhr bei noch moderaten Temperaturen mit der Qualifikation. In verschiedenen Routen konnten die Teilnehmer\*innen durch das Erreichen von festgelegten Zonen oder dem Schlußgriff (Top) Punkte sammeln. Für das Finale qualifiziert waren dann die Punktbesten.



Aufgrund einer Reihe von Nachmeldungen zog sich die Qualifikationsphase bei zunehmend hochsommerlichen Temperaturen bis in die Mittagsstunden. Zum Glück war für ausreichend Getränke und Verpflegung für Aktive und Zuschauer gesorgt.



Nach einer Erholungspause und ausreichender Stärkung am „Athletenbuffet“ begannen dann die Finals am frühen Nachmittag.

Für die **Kategorie Jugend** wurde das Finale im „**Toprope**“ geklettert. Das bedeutet, dass die Wettkämpfer\*innen an voreingehängten Seilen gesichert werden.

Die **Finals der Frauen und Männer** erfolgten im „**Lead**“. Hierbei nimmt die kletternde Person das Sicherungsseil mit und „klippt“ es Stück für Stück in Sicherungspunkte an der Wand.



Waren die Qualifikationsrouten noch moderat geschraubt, ging es beim Finale in selektierenden Routen zur Sache und nicht nur die Temperaturen brachten die Starter\*innen ins Schwitzen.

Bereits die Finals der Jugend führten zu anspornenden Zurufen und viel Applaus aus dem Publikum und bei den Damen stieg dann nochmals die Spannung. In einer starken Darbietung lagen die drei Bestplatzierten am Ende nur um Haaresbreite auseinander, zwischen Platz 3 und 2 ging beim Erreichen des gleichen Griffes nur um wenige Sekunden und zwischen dem 2 und dem 1 Platz lag nur ein einziger höher erreichter Griff.



Ähnlich spannend und eng ging es bei den Männern zu, von denen zwar keiner den Topgriff erreichte, aber die unter großem Applaus eine beeindruckende Leistung ablieferten.



Der Organisations- und Jury-Pavillon

### Die Ergebnisse:

#### Jugend:

1. Johann Schulte, Sandkrug
2. Nele Hansen, Wildeshausen
3. Tom Praed, Oldenburg
4. Younes Abdallah, Oldenburg
5. Leo Gravekarstens, Oldenburg

#### Frauen:

1. Nele Schliekermann, Bremen
2. Femke de Rijk, Groningen
3. Alena Pruchnik, Oldenburg
4. Janina Schienke, Oldenburg
5. Alizia Bruns, Oldenburg

#### Männer:

1. Sander Jansma, Groningen
2. Kevin Schienke, Oldenburg
3. Jonathan Börger, Bremen
4. Julian Eberhard, Osnabrück
5. Björn Schäper, Oldenburg

**Vorstand und Mitglieder der DAVSektion Oldenburg gratulieren!**

## Klettercup

Mit der Siegerehrung und einer Tombola für alle Teilnehmer\*innen endete der Wettkampf am frühen Abend.

Wenn es auch hier und da einige Verzögerungen und für eine erstmalige Veranstaltung typische kleine Organisationsprobleme gab, die Veranstalter aus der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins konnten sich über einen gelungenen Wettkampf freuen.

Das sah wohl auch das Gros der Teilnehmer\*innen so, jedenfalls fielen die Rückmeldungen einhellig positiv aus.



Ein großer Dank gebührt dem Organisationsteam um **Andreas Henke und Bastian Freimoser**, den Mitarbeiter\*innen des Kletterzentrums, den ehrenamtlichen Helfer\*innen und den **Sponsoren „Unterwegs“, „Rakelmann Optik“, „Emsys“, „Flockstar“ und „Polyaton“** sowie last not least den mysteriösen Verantwortlichen für das Wetter.

**So kann es weiter gehen und der 1. Oldenburger Klettercup dürfte sicherlich nicht der letzte gewesen sein!**



## Sommerklettern

### Sommerfest unterm Kletterturm



Folgerichtig gab es immer wieder Nachfragen, ob es denn Kurse gibt, in denen das Sichern erlernt werden kann und ob es Gruppen für Kinder bzw. Jugendliche gibt. Und diese Fragen konnten wir bejahen.



Wurden im oberen Teil der 16 m hohen Routen auch die Arme lang und länger, bei manchen war doch das Erstaunen groß, wie gut das geht und was für ein spannender Sport das Klettern auch außerhalb der Berge ist.



UP-DAV Kletterzentrum Oldenburg

**Am Sonntag, 13.08.** hatte die Sektion zum „Sommerfest unterm Kletterturm“ ins UP - DAV Kletterzentrum eingeladen und etliche Kletterinteressierte machten sich auf nach Hundsmühlen. Viele Besucher\*innen, darunter auch zahlreiche Kinder, nahmen bei dieser Gelegenheit das Angebot eines Schnupperkletterns wahr. Für einen reibungslosen Ablauf und zum Sichern standen geübte DAV - Kletterer bereit und so konnten auch Neulinge das Klettern am Turm erproben.



Weil Klettern kräftezehrend ist, war natürlich für das leibliche wohl im Bistro der Kletterhalle gesorgt. Auf dem Grill gab es Würstchen und Grillkäse und für die Liebhaber\*innen des eher süßen Genusses Kaffee und Kuchen.

Einhellig zeigten sich Gäste und Veranstalter mit der Aktion zufrieden und einer Wiederholung zum Saisonende sollte nichts im Wege stehen.

**Thomas Tamke**

### Kleine Verwallrunde

Eine Auszeit vom Flachland durch drei Wandertage in den Alpen? Das klingt sehr verlockend. Und so ging es für mich in einer Wandertruppe aus Oldenburg unter der Leitung von Hartger Holm-Grünberg am 23. Juni auf in den Süden.

Mit guter Laune und hoher Motivation - es war wirklich gutes Wetter gemeldet - fuhren wir mit einer Übernachtung in Lindau mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis nach Österreich. Sankt Christoph am Arlberg war der Startpunkt für unsere Runde durch das Verwall, einer Gebirgsgruppe der zentralen Ostalpen in Österreich.

Es war das erste Wochenende an dem die Alpenvereinshütten geöffnet waren. Für Wanderungen rauf auf den Berg war es also noch recht früh, was sich auch an der Vegetation zeigte. Zahlreiche Alpenblumen säumten unseren Weg, die mich Biologin und Gärtnerin aus der botanischen Einöde des deutschen Nordens natürlich sehr begeisterten. Dankbarerweise zeigten sich auch meine MitwanderInnen sehr interessiert, so dass meine Begeisterungsrufe offene Ohren fanden. Dadurch war der erste „Einlauftag“ zur Kaltenberg Hütte auf 2089 m gar nicht so anstrengend. Die Wehwehchen des ersten Wandertages wurden von uns mit heißem Wasser weggeduscht oder im kühlen hauseigenen See weggebadet. Erfrischt und gut gelaunt ließen wir diesen Tag auf der tollen Terrasse der Kaltenberghütte mit atemberaubendem Blick ins Klostertal und auf die umliegenden Gipfel ausklingen.

Das Ziel des nächsten Wandertages war besonders spannend für mich, denn zum ersten Mal in meinem Leben würde ich in einer Selbstversorgerhütte des Alpenvereins schlafen, noch dazu auf knapp 2400 Meter Höhe. Wir hatten für den Abend ein Essen geplant und jede/jeder hatte dafür einen Beitrag eingekauft und brav „mitgeschleppt“. Heute sollte dieser zusätzliche Ballast auf der Neuen Reutlinger Hütte aufgegessen werden. Der Wandertag begann mit einem Abstieg von 540 Metern ins Klostertal, um dann wieder im nächsten Tal 850 Meter hinauf zu steigen. Da wir sehr früh im Jahr unterwegs waren, hatten wir bei dem letzten Stück des Aufstiegs zahlreiche Schneefelder. Dank Hartgers sachkundiger Anleitung durchschritten wir diese sicher und fühlten uns wie auf einer Expedition- ein tolles Erlebnis! Getoppt wurde dieses nur noch durch die Ankunft auf der Reutlinger Hütte auf 2395 Metern. Die Hütte liegt auf einem Grat zwischen Nenzigastal und Glafunatal und bietet einen irren Ausblick auf die umgebenden Berggipfel.

Aber auch der Blick zu unseren Füßen war lohnend. Nie zuvor habe ich so viele Alpenglöckchen gesehen. Diese kleinen, nur bis zu 4 cm großen Pflanzen mit zartlila Blütenglöckchen bildeten richtige Felder im zurückweichenden Eis. Ein Traum für mich!

Kaffee und Kekse vor der Hütte, in der Abgeschiedenheit der Bergwelt in solcher Höhe, mit diesem Ausblick nach einem spannenden Aufstieg: schöner geht's nicht!

Am nächsten Tag entschied Hartger, unsere geplante Tour wegen schlecht passierbarer Bereiche auf der Strecke nicht zu laufen und so machten wir uns mit nun leichterem Gepäck auf den Weg zurück zur Kaltenberghütte. Obwohl die Wegstrecke bekannt war, war die Wanderung genauso faszinierend wie auf dem Hinweg, denn es gab bereichernde Tiererlebnisse: noch auf der Reutlinger Hütte erspähten wir einen Steinadler, später sahen wir Murmeltiere und schließlich lief uns ein Schneehuhnparchen fast direkt vor die Füße. Das Männchen, wenig verschreckt von uns, ließ sich noch einige Zeit beobachten und so auch eindeutig bestimmen.



Die größte Anstrengung des Tages war dann der Aufstieg zur Kaltenberghütte in nachmittäglicher Hitze. Das Bad im See und reichliche Dehn- und Lockerungsübungen am Abend brachten genug Erholung, um am nächsten Morgen halbwegs beweglich um 6.30 Uhr (!) ohne Frühstück (!! den Abstieg ins Tal nach Sankt Christoph anzutreten. In zwei Stunden mussten wir diesen schaffen, um unseren Bus nach Sankt Anton zu erreichen. Hartger führte uns mit schnellem Tempo zielsicher durch eine Alpenwelt im Nebel, die mir das Gefühl gab, am Ende der Welt zu sein.

Aber pünktlich zwei Stunden später an der Bushaltestelle der stark befahrenen Hauptstraße in Sankt Christoph war dieses Gefühl verschwunden: die Zivilisation hatte uns wieder- leider!

Eine tolle Bergwanderung mit netten Menschen unter superguter Leitung war zu Ende.

Doris Stegemann

### Inklusives Klettern im Rahmen des „Host Town Programms“

Im Juni 23 fanden in Berlin die Paralympics, das weltgrößte Sportereignis für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, statt. Bevor die rund 7.000 Sportler\*innen aus 170 Nationen nach Berlin reisten, gab es im Rahmen des „Host Town Programms“ in zahlreichen Kommunen und Städten Vorbereitungsereignisse, auf denen jeweils Länderdelegationen als Gast eingeladen waren, um den gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und Inklusion zu fördern. So auch in Oldenburg, wo 31 behinderte Sportler\*innen sowie Betreuer\*innen aus Nordmazedonien zu Gast waren.

Am 13. Juni wurde in Oldenburg das Olympische Feuer von **Oberbürgermeister Jürgen Krogmann** entzündet. In einem Grußwort betonte er:

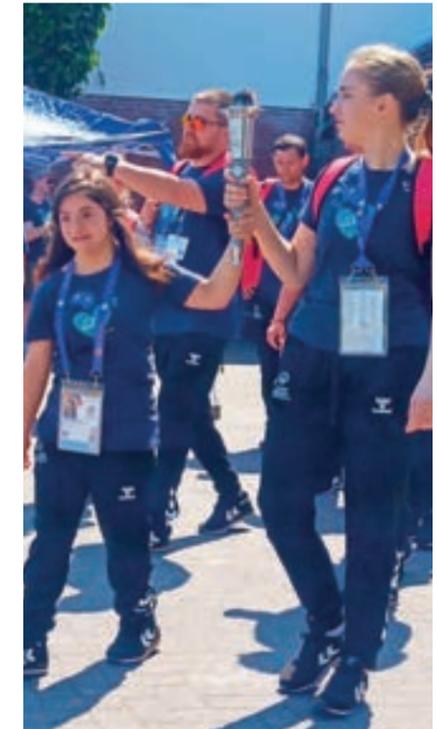
„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde Hatten als Host Town ausgewählt wurden und laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, an dem offiziellen Host Town-Programm teilzunehmen. Der gemeinsame Sport macht Inklusion sichtbar und zeigt, dass sie eine Bereicherung für die ganze Gesellschaft sein kann.“

Begleitet von Mitgliedern der **Marching Band** der Musikschule Oldenburg folgten im Anschluss über 100 Menschen der Fackelträgerin des Olympischen Feuers durch die Stadt und den Schlossgarten, um von 15 bis 18 Uhr im Marschwegstadion das inklusive Spiel- und Sportfest unter dem Motto „**PerspektivWechsel**“ zu feiern. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen hatten vielfältige sportliche und spielerische Angebote vorbereitet. Eingeladen waren alle interessierten Bürger\*innen, neben den behinderten Athlet\*innen die verschiedensten Sportarten auszuprobieren und mit den Gästen aus Nordmazedonien ins Gespräch zu kommen.

Mit einer Kletteraktion dabei war die „**DAV Sektion Oldenburg**“. In Zusammenarbeit mit der „**Sportjugend Wesermarsch**“ hatten wir die mobile „Face to Face“ Kletterwand im Marschwegstadion aufgebaut. Mit dem Kletterangebot für die Athlet\*innen aus Nordmazedonien, deren Betreuer\*innen und die zahlreichen Gäste wollten wir deutlich machen, welches Potential das Klettern für die Teilhabe behinderter Menschen hat.

Inklusion wird auch im **UP – DAV Kletterzentrum** umgesetzt, die **Mehrgenerationengruppe** am Dienstag ist offen für Menschen mit Behinderung und lädt alle Interessierten ein, am Klettersport teil zu haben! Weitere Infos: [www.oldenburghatten.hosttown.de](http://www.oldenburghatten.hosttown.de). Informationen zu den Special Olympics World Games in Berlin unter [www.berlin2023.org](http://www.berlin2023.org)

Thomas Tamke



## Albanientour

### Albanien – eine Erlebnisreise

Im Mai machten wir uns für 10 Tage auf nach Albanien. Wir, das sind sechs bergwanderbegeisterte DAVler und schon etwas betagte Herrschaften, namentlich Gerold, Leo, Reiner, Reinhard, Rolf und meine Wenigkeit; trotz fortgeschrittenen Alters immer noch neugierig und bereit, unbekanntes Terrain zu erkunden. So reifte der Entschluss, nach Albanien zu reisen und dort den Nationalpark um den „Geheimtipp“ Theth zu entdecken. Nach der Ankunft in Tirana und einer Zwischenübernachtung in Shkodra, ging es mit einem Geländewagen (erstaunlich, wir fanden samt Rucksäcken in und auf dem Wagen Platz) weiter nach Theth – und bei der rapiden touristischen Entwicklung, die sich dort abzeichnet, kaum noch eine Überraschung, unser erstes Quartier, eine ganz neu errichtete komfortable Hütte mit Dusche. Und ebenso war die Qualität auch der weiteren Unterkünfte recht gut! Und – überall W-Lan. Zudem trafen wir schon so früh im Jahr etliche (Rucksack-)Touristen. So viel also zum Thema „Geheimtipp“! Aber das die Region auf Tourismus setzt ist kein Wunder, denn die dortige Bergwelt ist beeindruckend schön und die Menschen sind ausgesprochen gastfreundlich. Ein kleiner Wermutstropfen, viel Plastik und wilde Müllkippen. Hier prallen Plastikkultur und noch nicht hinreichend vorhandene (Entsorgungs-)Infrastruktur aufeinander. Da gibt es zweifelsfrei noch Handlungsbedarf. Aber das nur am Rande!

Das Wetter war leider unerwartet kalt und regnerisch. Damit offenbarte sich schnell ein Problem, wir hatten Steigeisen und Seil nicht dabei und große wie steile und tückische Schneefelder verwehrten uns man-



chen Weg, was dazu führte, dass wir einen Teil unserer geplanten Touren umdisponieren mussten. Aber bekanntermaßen gibt es nicht schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung. Wir hatten zum Glück passende mit und ließen uns nicht lange von Kälte und Regen beeindrucken.

Unsere erste Tour, Theth liegt immerhin 750 bis 950 m hoch, war eine Rundwanderung und diente der Akklimatisation. Die Tour war entsprechend noch moderat ausgerichtet aber trotzdem sehr schön.

Eine ausgedehntere Tour war dann die „Okolj-Runde“, zwar nur ca. 11 km lang, aber in ständigem auf und ab mit teils steilen Passagen durch Buchenwälder, über Wiesen mit faszinierender Orchideenvegetation und mit tollen Ausblicken von Felsvorsprüngen ins Tal.



Es gab jede Menge Wildbäche, die trockenen Fußes zu überqueren immer wieder ein Balanceakt war, weil sie wegen der Regenfälle teils recht reißend angeschwollen waren.

Unsere nächste schon anspruchsvollere Tour führte über 10,5 km und 860 Höhenmeter auf den 1.700 m hoch gelegenen „Qafa-Pass“ („Qafa“ zu deutsch „Büffel“), eine sehr beeindruckende Tour an senkrechten Felswänden



entlang und mit zunehmender Höhe immer stürmischem eisigen Wind – das hatte durchaus etwas von Expeditionsfeeling! Oben dann ein phantastischer Ausblick Richtung Theth auf der einen und Montenegro auf der anderen

Seite. Aufgrund der Schneeverhältnisse war ein eigentlich geplanter Abstieg Richtung Montenegro



aber leider nicht möglich – zum Ausgleich gab es dann unter einem geschützten Felsvorsprung einen auf einem Holzkocher zubereiteten Kaffee.

Da schmeckt dann selbst der im heißen Wasser aufgelöste Instantkaffee hervorragend!

Abends im Quartier gab es zudem noch ein üppiges Essen am prasselnden Kamin – ein toller Tag!



Am nächsten Morgen ging es los auf die „Wassertour“ schlechthin zum „Blue Eye“, einem riesigen kreisrunden Wassertopf. Die mit 22 km längste Tour, aber mit nicht allzu vielen Höhenmetern. Weitgehend durchs Tal entlang des „Shala-Flusses“ und dann abzweigend in ein Seitental er-

reicht man zunächst wild abfallende Wasserkaskaden und dann über einen schmalen Pfad und (als reinste Mutprobe) eine halbsprecherische Brücke aus ein paar Bohlen und lückenhaften Brettern (davon gab es übrigens einige) das „Blue Eye“, in dem es sich wunderbar baden lassen soll – bei weniger angeschwollenem Zufluss und wärmerem Wetter sicher eine herrliche Erfrischung. So, bei kühlem regnerischen Wetter, eher ein schäumender Trog, in dem zu Baden sicher kein Vergnügen gewesen wäre. Aber optisch ein echtes Highlight und eine absolut lohnende Tour. Und, kleine Überraschung, auf engem schlüpfrigen Pfad an einer Biegung unter einem Felsvorsprung mitten



in der Wildnis: Ein Kiosk. Eigentlich eher ein Verschlag aus Stangen, Brettern und Folie, aber immerhin, es gab kalte Getränke, Kaffee und ein paar Leckereien.

Tags darauf dann die ‚halbe‘ „Valbona – Tour“, 13,5 km, 1.070 Höhenmeter! Halb deshalb, weil ein Abstieg vom 1.800 m hoch gelegenen Pass ins Valbona - Tal aufgrund der Schneeverhältnisse ohne entsprechende Ausrüstung schlicht zu gefährlich gewesen wäre. Einheimische hatten uns berichtet, dass es bereits zu zwei tragischen Abstürzen mit Todesfolge gekommen war, sicher ein guter Grund, den Empfehlungen Folge zu leisten, die Eis- und Schneefelder am Pass zu meiden. Zum Ausgleich bestiegen wir einen kleinen Nebengipfel am Pass und konnten das tolle Panorama genießen. Vor dem Rückmarsch nach Theth kam wieder unser Holzkocher zum Einsatz, natürlich hatten wir eingedenk des Wetters vorgesorgt und trockenes Holz im Rucksack! Einer erholenden Tee- bzw. Kaffeepause stand also nichts im Wege.

Und dann wartete die „Zorzit-Tour“ auf uns. Die eindeutig anstrengendste Runde führte 1010 Höhenmeter auf den „Maja e Zorzit“. Der 1663 m hohe Gipfel sieht im oberen Teil zwar eher wie eine Kuppe aus. Aber in Wirklichkeit war es ein fordernder Anstieg, teils durch Buchenwald und weiter oben Latschen, teils durch Fels-



bänder und Blockgelände ging es extrem steil hinauf und der Aufstieg hatte auch eine nette Kletterpassage im 1. – 2. Grad zu bieten. Im Wald erschwerend hinzu kam der hier und da sehr rutschige, feuchte Untergrund, der zusätzliche Zeit und Kraft kostete. So zog sich der gleichwohl reizvolle Anstieg in die Länge und am Gipfel war eine ausgiebige Brotzeit nötig, um die „Akkus“ wieder zu laden. Wolken im Tal und hochziehende Nebel-

## Albanientour

schwaden gaben zwar immer nur kurz den Blick in die Weite und Tiefe frei, aber dieses Wechselspiel machte die Tour zu einem teilweise durchaus archaischen Schauspiel.

Beim Abstieg gab es im unteren Bereich ein paar ordentliche Rutschpartien, aber wir kamen letztlich wohlbehalten wieder im Tal an.

Tja, und dann stand schon wieder die Rückreise an, aber



vor der Abfahrt hatten wir noch einen halben Tag Zeit: Genau richtig für eine entspannte Abschlusstour zum relativ nahe gelegenen Wasserfall von Theth. Ausgerechnet, wo das Wetter mal trocken und sonnig war wurden wir dann vom Sprühnebel der herabstürzenden Wassermassen durchfeuchtet – trotzdem ein sehr schönes lohnendes Ziel.

Abends in Shkodra, zur Zwischenübernachtung ange-



kommen, gab es ein ganz besonderes Abschlussessen: Fisch in der Salzkruse gebacken! Am nächsten Tag hieß es dann von Albanien Abschied nehmen!

**Fazit:** Trotz der Wetterkapriolen und fehlenden Gletscherausrüstung haben wir tolle Touren erlebt und die Natur mit ihrer Pflanzenvielfalt und herrlichen Panoramen genossen. Maßgeblich für den positiven Gesamteindruck waren aber vor allem auch die freundlichen Menschen, die uns stets gut versorgt und untergebracht haben. In diesem Sinne: Prädikat unbedingt empfehlenswert!

Thomas Tamke



## Trailrunning (Laufen im Gelände) Der Stubaier Höhenweg in drei Etappen: 12.07.-16.07.2023

Ist es möglich, den Stubaier Höhenweg in vier Tagen zu durchlaufen?

Der Rother Wanderführer beschreibt die Anforderungen mit „nicht dramatisch“ und der Südtiroler Profi-Ultra-Trailrunner Philipp Ausserhofer hat in diesem Sommer die etwa 80 km und 6000 Höhenmeter in rekordverdächtigen 12 Stunden zurückgelegt- beste Voraussetzungen also für eine genüssliche viertägige Trailrunning-Tour in den Alpen. So dachten wir...



Mit größter Vorfreude, konditionell für uns Oldenburger bestmöglich im Harz und auf dem Utkiek vorbereitet und mit fürs Trailrunning erforderlichen Laufrucksäcken samt ultralight-Equipment für alle Wetter ausgestattet sind wir morgens zu viert in Neustift im Stubaital gestartet. Unser erstes Ziel, die Innsbrucker Hütte, erreichten wir so frühzeitig, dass wir bereits am ersten Tag unserer

Tour die Speisekarte vom Apfelstrudel angefangen über Schnitzel und Kaspressknödlesupp bis hin zum Jagertee ausgiebig auskosteten.

Während sich draußen die angekündigte Kaltfront am Hausberg, dem Habicht, abarbeitete, saßen wir urgemütlich, warm und geschützt drinnen in der Gaststube, passend zu den vor uns liegenden Höhenmetern beim 10.000er- oder Pärle, Pärle, Pärle-Würfel-Spiel.

Nach einer Kaltfront stellt sich oftmals ein Zwischenhochkeil ein, der freundliches und ruhiges Wetter und gute Sicht mit sich bringt- leider nicht so an unserem zweiten Tourentag, an dem wir übers Trauljöchl, vorbei an Wetterspitze, Simmingjöchl, Wilder Freiger und Mairspitze bis zur Sulzenauhütte gelangen wollten.

Die beschriebenen Stellen mit „vereinzelt Drahtseilhilfen“ stellten sich als schier endlose Kletterei heraus. Ein regennasser Fels und Sichtweiten unter zehn Meter forderten die volle Aufmerksamkeit



und Trittsicherheit. Eine Knieverletzung und der suchend über uns kreisende Rettungshubschrauber verursachten vollends die Einstellung der höchsten Stufe an Konzentration und mentaler Stärke. Nach einer wärmenden Suppe auf der Bremer Hütte stellte sich dann doch noch ein magisch schöner Moment auf der heutigen Strecke ein. Genau beim Eintritt ins Untere Gröbl klarte der Nebel für einen kurzen Moment auf und gab uns den Blick auf die vor uns liegenden Schwemmböden mit ihren Mäandern und Seen frei- das sogenannte Paradies.

Wie zur Belohnung für unser Durchhaltevermögen und einer Routenplan-Änderung aufgrund der Knie-Verletzung empfing uns der dritte Touren-Tag mit blauem Himmel und Sonnenschein. Endlich kamen auch die Sonnencreme und die kurzen Kleidungsstücke zum



Tragen. Nach atemberaubenden und ehrfürchtigen Blicken auf die Sulzenau-Gletscher und Wilder Pfaff stiegen wir durchs Fernautal ab, fuhren mit dem Bus über Neustift ins Oberbergtal, um nach kürzerem Weg die Sonnenterrasse der Franz-Senn-Hütte ausgiebig zu genießen. Der Weg bis zur Starckenburger Hütte sollte

uns am letzten Tag unserer Tour dann doch noch das erhoffte Laufvergnügen bieten, wenn, ja wenn uns nicht auf halber Strecke der Hüttenwirt der Seducker Hochalm zu einer, wie er meinte, noch viel schöneren und wirklich leichten Route überredet hätte.

So tauschten wir also die lieblich geschwungenen, höhenlinienparallelen Trails mit, wie sich uns erst später offenbarte, mächtigen Steilflanken und Felsklettereier auf Blockschuttflanken. Wir balancierten abwechselnd durch Schneemulden und auf atemraubenden, luftigen Gratritten.

Der Hüttenwirt ist übrigens der Patenonkel von Philipp Ausserhofer, der Trailrunner vom Stubaier Höhenweg.

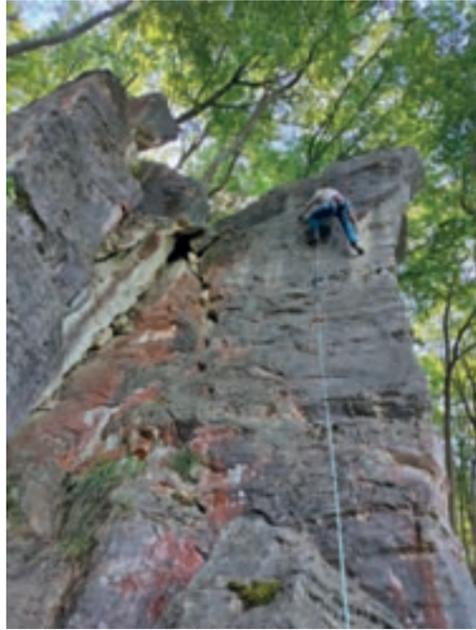
Jens Pfaff, Trainer C Bergwandern



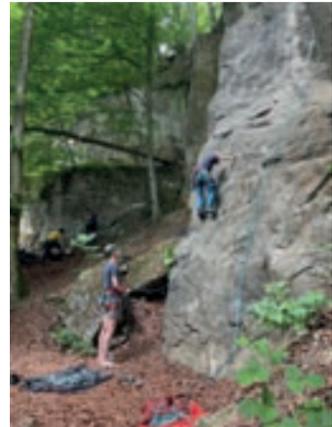
## Kletterausfahrt ITH

### Kletterausfahrt an den ITH

Vom 09.06. bis 11.06. fuhren wir, insgesamt 10 Teilnehmer wieder in privaten Fahrgemeinschaften über ein verlängertes Wochenende in den Ith. Das Wetter verhiess schon mal sonnige, bzw. heiße Tage, was schon auf der Hinfahrt ein gewisses oldschool-feeling wegen nicht vorhandener Klimaanlage aufkommen ließ. Treffpunkt war am Freitag Abend das Naturfreundehaus Lauenstein, bzw. der Ratskeller in Salzhemmendorf in dem wir uns schon im letzten Jahr von der Bewirtung und vom ausgezeichneten Essen überzeugen konnten. Hier wurden dann auch die Routenpläne für den nächsten Tag diskutiert. Klar war, dass die Wände im Schatten sein mussten. Und so viel die Wahl auf die Brunkenser Klippen, die zudem Kletterrouten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden anboten.



Nach einem erfolgreichen Tag am Fels, hatten wir als zweite Location für die abendliche Stärkung Plätze in den Weserstuben in Bodenwerder gebucht. Das Essen war in Ordnung, den Nachtsch gab es diesmal aber tatsächlich in Form einer



Süßspeise in einer Eisdiele mit Blick auf die Weser, auf der uns die Dorfjugend ihre Freizeitgestaltung demonstrierte, mit zusammengebundenen Kajaks wurde sich johlend treiben gelassen. Hier entstand auch unser Gruppenbild. Für den zweiten Klettertag hatten wir uns die Trollwaldwand an den „Holzener Klippen“ ausgesucht. Hier gab es jede Menge Klettervarianten. In einigen Routen musste auf Reibung geklettert werden, dabei immerhin gut abgesichert. Die Route „Sandmännchens Traumverschneidung“ musste fast komplett „gepiast“ werden, einer speziellen Klettertechnik mit der Risse in Verschneidungen geklettert werden.

Am nächsten morgen fuhren wir nach ausführlichem Frühstück und „überstandener“ Nacht in Ferienwohnung, Blockhütte und Zelten zum Parkplatz im Wald und nach kurzem Zustieg standen wir schon an der langgezogenen Felswand, die an dem Tag noch dazu kaum besucht war. Wir Teilnehmer hatten unterschiedliche Felserfahrungen. Und so wurden wieder Topproperouten eingerichtet, denn wie oft im Ith ist auch die Absicherung durch Bohrhaken „oldschool“.

Die Einstiege waren häufig eher boulderartig. Der Fels trat höhlenartig aus dem Waldboden hervor und so war oft hohes Antreten erforderlich. Der erste Bohrhaken befand sich gefühlt erst in vier bis fünf Metern Höhe und der zweite Bohrhaken war oft schon der Umlenker am Top. Dazwischen musste bei „Bedarf“ mit Klemmkeilen oder Friends und Cams eine Zwischensicherung platziert werden. In anderen Routen musste das passende Fingerloch gefunden werden.

Die Bewertung der Schwierigkeiten im Kletterführer konnte als sehr optimistisch erfahren werden, denn je nachdem ob man das passende Fingerloch fand oder nur jenes welches sich 5cm daneben befand wurde aus einer 6er Route gefühlt irgendwas im 7ten Grad.



Die Route ist laut Kletterführer mit 4+ bewertet ... puhh. Die Route Drachenzahn (6-/6) ebenfalls ein Riss, musste komplett „clean“ geklettert werden, hier gab es nicht einen einzigen Haken. Der Vorstieg wurde hier gerne unserem erfahrensten Felskletterer überlassen.

Viel zu schnell war das Wochenende auch wieder um und voller Eindrücke traten wir dann am Abend den Rückweg an und im Stau ohne Klimaanlage kam doch öfter mal der Gedanke auf: „Wären wir doch nur da geblieben“. Naja ... wir kommen ja wieder.

Ralph Spies

## Kletterausfahrt Groningen

### Fahrt zum Excalibur

Am 06.05.2023 zogen acht kletterbegeisterte DAVler\_innen los, um im Land der Tulpen und Windmühlen den 37 Meter hohen Excalibur zu erklimmen.

Während es bei der Anfahrt noch regnete, zeigte sich der Wettergott bei Ankunft in Groningen gnädig und ermöglichte so, trockenenden Hauptes die imposante Außenkletteranlage mit Blick auf die Stadtsilhouette zu erklimmen.

In schwindelerregender Höhe wurden sich gegenseitig aufmunternde Affirmationen zugeworfen, während unten deutlich bodennäher an sehr gelungenen Felsimitationen gebouldert wurde. Der Excalibur bietet auf der Nordostseite angenehme Reibungskletterei und auf der Südwestseite genügend überhängende Routen, um die Unterarme zu fordern.

Bei selbst gebackenem Rhabarberkuchen und Cappuccino aus der lokalen Siebträgermaschine wurden Techniktipps ausgetauscht und internationale Beziehungen gepflegt. Ob Englisch, Niederländisch, Ukrainisch oder Deutsch bei der Kombination von Klettern und Kaffee scheint man sich einig zu sein. Schlussendlich führte dieser kleine Austausch mit der



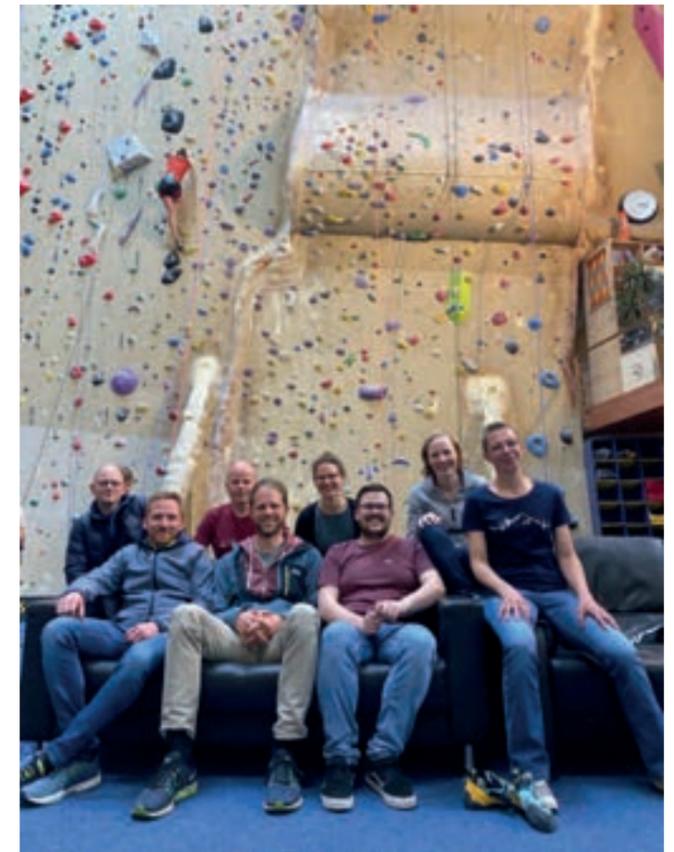
Oldenburger Partnerstadt dazu, dass beim 1. Oldenburger Klettercup starke niederländische Athlet\_innen zu Gast waren, die sogar zwei Pokalplätze erreichten.

Auch nach der Klettersession ging es kulinarisch weiter: Es wurde sich mit Friet special, Eierballen und Schoko-Vla eingedeckt. Für einen Teil der Gruppe ging es gestärkt

noch weiter zum Kulturzentrum Forum Groningen, wo wieder in luftiger Höhe (nur ohne Gurt und Seil) die Aussicht über die Innenstadt genossen wurde.

Lange galt der Excalibur als der höchste künstliche Kletterturm der Welt. Inzwischen muss man dafür nach Norwegen, Lillesand zum OVER reisen - hier ragt der Turm gewaltige 47 Meter aus dem Boden. Wer plant die nächste Ausfahrt? ;)

Nico und Bastian



## Vogtlandtour

### Mehrtagestour der Wandergruppe ins Vogtland

Am frühen Morgen des 15. Juni 2023 starteten in Oldenburg acht Wanderfreunde des DAV zur diesjährigen Mehrtagestour ins Vogtland, drei weitere Teilnehmer erwarteten uns später direkt an unserem Ziel in Klingenthal.

Da wir bisher bei unseren Mehrtagesunternehmungen immer die Sächsische oder Böhmisches Schweiz als Ziel hatten, war unsere Fahrt in das südlichste Gebirge Sachsens in diesem Jahr ein Novum. Trotzdem blieben wir der „Schweiz“ auch ein wenig treu, denn am letzten Tag unserer viertägigen Tour stand ein Abstecher in die Vogtländische Schweiz auf dem Plan.

Nach einer einigermaßen entspannten Fahrt kamen wir am Nachmittag wohlbehalten und gutgelaunt in Klingenthal an. Unsere Pension befand sich unweit des Aschberges auf einer Höhe von ca. 800 m, idealer Ausgangspunkt für alle Unternehmungen der kommenden Tage.

So sollte am späten Nachmittag auch der Aschberg mit 936 Hm unser erstes Ziel sein. Von unserer Pension ging es durch blühende Wildwiesen und auf schmalen Pfaden zum Aschbergturm. Im Waldgebiet des Aschberges gab es dann noch Einiges zu entdecken und so freuten wir uns nach einer abwechslungsreichen Rundwanderung auf unser Abendessen in der Pension.

Am Freitagmorgen starteten wir gutgelaunt bei Sonnenschein zu unserer ersten Tagesetappe, dem Schaubergwerk Tannenberg.

Zuerst führte unser Weg nach Mühlleiten und zur Kammloipe. Über die Kammloipe kann man zu Fuß, per Rad oder auf Skiern den gesamten Erzgebirgskamm auf über 100 km bewältigen. Das war auch für unseren Heino ein großes

Glück. Während wir zu Fuß durch die tiefen Wälder der Oberen Vogtlandes streiften, konnte er die Etappen mit dem Fahrrad absolvieren. Von Mühlleiten ging es weiter bergauf auf dem Kammweg in Richtung Schneckenstein/Tannenberg.

Da wir erst um 11:30 Uhr unsere Führung im über 500 Jahre alten Zinnbergwerkstollen hatten, sind wir auf dem Weg zum Schaubergwerk noch über den Kiel zum Schneckenstein gegangen. Dieser 23 m hohe Felsen ist vor allem wegen seines hohen Anteils an Topasgestein



bekannt geworden. Die anschließende Führung im Stollen Tannenberg war für uns alle eine sehr kurzweilige und interessante Einlage in unserem Wanderprogramm. Nach einem leckeren Imbiss folgte der zweite Teil unseres Weges. Unser Hauptziel war die Mulden-talsperre, eine von zahlreichen Trink-wassertalsperren



im Erzgebirge/ Vogtland. Leider verdunkelte sich der Himmel auf dem Weg nach Muldenberg immer mehr, so, dass wir uns an der Talsperren Mauer nur eine kurze Pause gönnten. Vor uns lag außerdem noch ein langer Rückweg über den Floßgrabenweg.

Obwohl wir nicht mehr viele Höhenmeter zu bewältigen hatten, wurde der Weg aufgrund der Länge zur echten Herausforderung. Zurück in der Pension waren aber

die Strapazen relativ schnell vergessen. So gab es am Samstag auch eine Programm-änderung und wir wanderten insgesamt nur 17 km. Nach einem sehr guten Frühstück führte unser Weg zuerst bergauf zum Kammweg, wir zweigten jedoch recht schnell talwärts ab in Richtung Sachsen-grund, einem Ortsteil der Gemeinde Muldenhammer. Heino war auch an diesem Tag mit dem Fahrrad unser treuer Begleiter.



Es ging mehrere Kilometer durch tiefen Wald, umsäumt von steilen Hängen. Das Charakteristische des Vogtlandes sind die unendlich wirkenden Wälder.

Im Ortsteil Sachsendgrund konnten wir an einer Pension eine Pause einlegen, bevor wir den Rückweg antraten. Das weit verzweigte Wegsystem bietet beste Möglichkeiten für wunderschöne Rundwanderungen. Nachdem wir zuvor knapp 200 Hm abgestiegen waren, mussten wir nun wieder etwas an Höhe gewinnen. Zurück am Kammweg, der auch zugleich Grenzweg zwischen Deutschland und Tschechien ist, wanderten wir einige Kilometer in Richtung Mühlleiten.

An einem Grenzstein verließen wir auf einem schmalen Pfad die deutsche Seite und wanderten am Fuße des Aschberges in Richtung Bublava, um von der Südseite

zum Gipfel zu gelangen. Von dieser Seite hatten wir einen wunderbaren Ausblick bis zu den Gipfeln des Fichtelgebirges. Bei bestem Sommerwetter stärkten wir uns anschließend an einem Imbiss mit Kaffee und Kuchen,



bevor wir wieder zu unserer Pension abstiegen.

Den letzten Abend verbrachten wir bei guter vogtländischer Küche in einem sehr alten, traditionsreichen Gasthaus „Zur schönen Aussicht“, welches zu Recht diesen Namen trägt.

Am Sonntagmorgen hieß es für uns alle – Abschied nehmen. Damit uns dieser nicht so schwerfiel, haben wir der Talsperre Pöhl (bei Plauen) und dem Trieb Tal in der Vogtländischen Schweiz noch einen kurzen Besuch abgestattet.

Nachdem wir die Sperrmauer der Talsperre überquert hatten, führte uns der Rundweg zunächst zum Julius-Mosen-Turm auf dem Eisenberg. Der Turm wurde nach dem vogtländischen Heimatdichter benannt, er wurde 1803 im Vogtland geboren und ist 1867 in Oldenburg verstorben. Vom Turm aus bot sich uns ein grandioser Blick über die Talsperre.

Anschließend führte unser Weg noch in das wunderschöne, mit Felsen umsäumte Trieb Tal. Unser eigentliches Ziel war die Elstertalbrücke, die zweitgrößte Ziegelbrücke der Welt. Leider war sie aufgrund von Sanierungsarbeiten komplett eingerüstet, so, dass wir das Bauwerk nicht bewundern konnten.



Obwohl es nur eine kurzweilige Wanderung war, führte unser Weg auf teils schmalen Pfaden bergauf und bergab und das kühle Tal war vor der langen Rückreise nach Oldenburg noch eine angenehme Abwechslung.

**Beate Straube**

**Teilnehmer:** Lore und Rainer Sanders, Renate und Heino Büsing, Ines und Frank Goehrlich, Katharina Jünemann, Hannes von Grönheim, Taibe Mehrabani Mahbubeh, Harro Schultebeying. **Organisation:** Beate Straube





## Mitglied werden lohnt sich – mit Sicherheit!

Genießen Sie umfangreichen Versicherungsschutz

Notrufnummer  
0049(0)89-30657091

Jedes Alpenvereinsmitglied genießt Schutz bei Unfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

- ✿ Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis EUR 25.000 je Person und Ereignis, bei Unfalltod jedoch nur bis zu EUR 5000
- ✿ Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport
- ✿ 24 Stunden Notrufzentrale: Tel. +49 (0) 89 30657091 bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- ✿ Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG): Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu EUR 6.000.000, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben (Details siehe Versicherungsbedingungen)
- ✿ Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport, ausgenommen sind Trekkingtouren im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas und Expeditionen. Alle Leistungen gelten nach Inanspruchnahme anderer schon bestehender Versicherungen. Nähere Infos auf der Homepage des DAV oder im Flyer aus unserer Geschäftsstelle

Seite 60	Schulungstermine
Seite 61	Ausrüstungsverleih
Seite 62-65	Bücherei
Seite 66	Geschäftsstelle/Öffnungszeiten
Seite 67	Ansprechpartner/Kontakte
Seite 68-69	Alles zur Mitgliedschaft
Seite 70	Div. Hinweise/Impressum



## Schulungen

Unser Ausbildungsreferent **Matthias Morgenroth** (Trainer-C Bergsteigen) bietet allen Mitgliedern kostenlos Kenntnisse, Tipps und Anregungen zum Verhalten im Hochgebirge an. Bitte nutzt dieses Angebot zu Eurer Sicherheit!  
Treffen in unserer Geschäftsstelle (GST), Mittelweg 70, 26127 Oldenburg,  
**ACHTUNG: Anmeldung erforderlich**, (Kontaktdaten siehe unten).



**Dienstag, 05. März 2024, 18.30 Uhr, GST**  
Orientierung mit Karte und Kompass  
(Karten- / Kompasskunde, Tourenplanung)



**Dienstag, 09. April 2024, 18.30 Uhr, GST**  
Karte und GPS Grundlagen  
(GPS-Einführung, PC-Tourenplanung)  
Bitte vorhandene GPS-Geräte mitbringen



**Dienstag, 07. Mai 2024, 18.30 Uhr, GST**  
Alpine Grundlagen: Einführung Sicherungstechniken  
(Material- und Knotenkunde)

**Dienstag, 04. Juni 2024, 18.30 Uhr, GST**  
Erweiterte Sicherungstechniken sowie kurze Wiederholung der alpinen Grundlagen HMS, Flaschenzug, Seiltechniken

**Montag, 02. Dezember 2024, 19.30 Uhr, GST**, Bergsteigerstammtisch / Sektionsabend  
Fotoabend, Rückblick, Ausblick, Toureninfos – mit Glühwein und Spekulatius!  
Jeder ist eingeladen in **Kurzbeiträgen** Fotos von Berg-/Hochtouren aus der Saison zu zeigen.

Bitte beachtet auch die Infos in der NWZ unter „Kurz notiert“ und auf **unseren Internetseiten**,

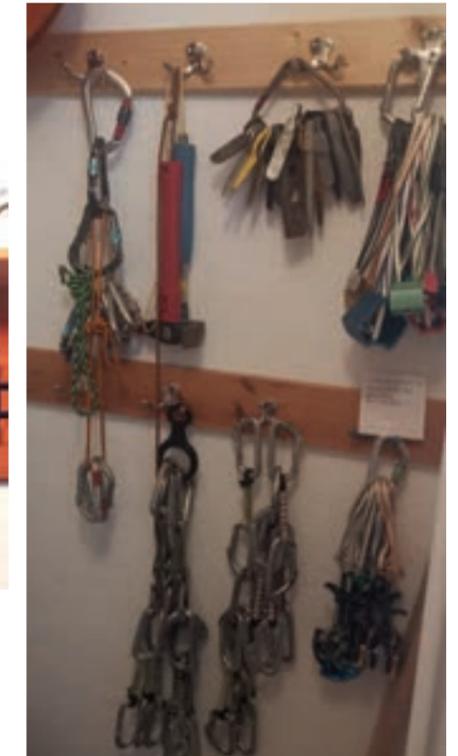
ruft an unter Tel. **0179-1165513** oder schreibt an:

Ausbildungs- und Ausrüstungsreferent  
Matthias Morgenroth  
[ausbildung@alpenverein-oldenburg.de](mailto:ausbildung@alpenverein-oldenburg.de)



## Ausrüstungsverleih

### Gut gesichert in die Berge



### Ausleihe

Die unten genannten Ausrüstungsgegenstände können von den Mitgliedern der Sektion Oldenburg ausgeliehen werden. Die Leihgebühr wird zur Erhaltung und Neuanschaffung des Ausrüstungsbestandes verwendet.

Aufgrund der Nachfrage, ist eine rechtzeitige Reservierung in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten angebracht.

Reservierung per Mail bitte an:

[ausleihe@alpenverein-oldenburg.de](mailto:ausleihe@alpenverein-oldenburg.de)

### Ausrüstungsgegenstände

Gebühr/Ausleihe  
(max. 4 Wo.)

#### Klettersteigset Kpl.:

(Sitzgurt/ Klettersteigset/ Helm)

10€

Eispickel

5€

Steigeisen

5€

Grödel

5€

Eisschraube

5€

Sitzgurt

5€

Schneeschuhe

10€

Helm

5€

Karabiner

5€

LVS, Schaufel, Sonde (ohne Batterien)

25€ (Paar 50€)

Kletterutensilien  
und vieles mehr...

### Fragen zur Ausrüstung an:

**Ausrüstungswart**

Matthias Morgenroth

Tel. 0179-1165513

[ausbildung@alpenverein-oldenburg.de](mailto:ausbildung@alpenverein-oldenburg.de)

oldenburg.de

Der **Materialverleih** erfolgt über die Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten.

**Seile** werden aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen.

Bitte behandelt das Material mit Sorgfalt!

Die **pünktliche** Rückgabe ist im Interesse aller Ausleihenden erforderlich.

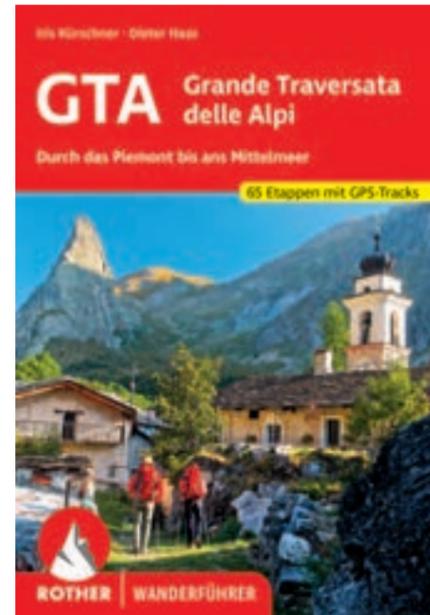
## Bücherecke

Durch den »wilden Westen« der Alpen: Mit dem Rother Wanderführer »GTA – Grande Traversata delle Alpi« lässt sich der ganze westliche Alpenbogen vom Piemont bis ans Mittelmeer erwandern. Auf alten Schmugglerwegen und Maultierpfaden verläuft die Alpendurchquerung vom Nufenenpass an der Schweizer Grenze durch die italienischen Alpen bis ans Mittelmeer. Auf 65 Etappen führt sie durch urige Walserdörfer und einsame Täler, lässt alte Bauernkultur und wahre Gastfreundschaft erleben.

Mit einer Strecke von rund 900 Kilometern und 65.000 Höhenmetern ist die GTA im wahrsten Sinn des Wortes ein Highlight für Weitwanderer. Die hohe Gebirgswelt, unberührte Natur und abgelegene Dörfer lassen tief in die italienischen Alpen eintauchen. Massentourismus ist hier ein Fremdwort, statt-dessen kann man Lukas auf seiner Alpe beim Käsen zuschauen oder in einer der Locandas hausgemachte Polenta und Rotwein genießen. Durch das tägliche Auf und Ab ist die Grande Traversata aber auch eine Herausforderung. Daher untergliedert der Rother Wanderführer die Gesamtstrecke in praktische Wochenabschnitte, deren Ausgangs- und Endpunkte leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

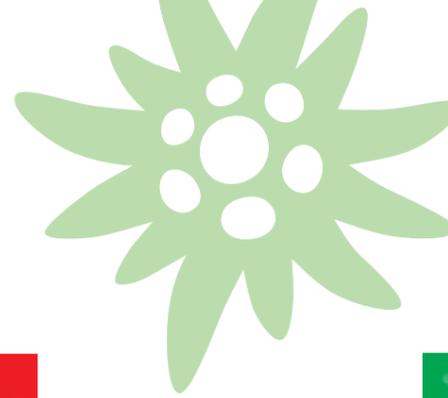
Die GTA wurde im Jahr 1979 ins Leben gerufen, um dem teils dramatischen Einwohnerrückgang in diesem abgelegenen Teil Piemonts entgegenzuwirken – ein gelungener Versuch, mit sanftem Tourismus einen Anreiz zum Bleiben zu schaffen. Die Autoren Iris Kürschner und Dieter Haas sind Spezialisten für die Westalpen. Über viele Jahre haben sie die Durchquerungen ausgekundschaftet. In ihrem Wanderführer bieten viele Informationen zu Entstehung und Geschichte der Grande Traversata sowie zu Sehens- und Wissenswertem unterwegs.

Jede der 65 Etappen werden mit präzisen Wegbeschreibungen, Karten mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen vorgestellt. Darüber hinaus liefern die Autoren wichtige Infos zur Infrastruktur und zu Übernachtungsmöglichkeiten. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit.



**Iris Kürschner, Dieter Haas**  
**GTA – Grande Traversata delle Alpi**  
**Durch das Piemont bis ans Mittelmeer**  
**65 Etappen mit GPS-Tracks**  
**5., aktualisierte Auflage 2022**  
**264 Seiten mit 150 Fotos, 79 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, 78 Höhenprofilen sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:1.000.000 und 1:3.500.000**  
**Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung**  
**ISBN 978-3-7633-4402-4**  
**Preis € 18,90 (D)**

**Alle in dieser Rubrik vorge-  
in der Geschäftsstelle zur**



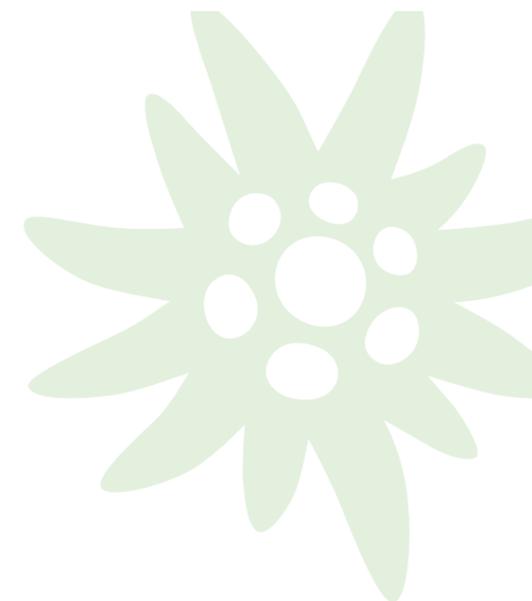
**Gerhard Hirtreiter**  
**52 Touren zwischen Stilfser Joch und Sterzing – mit Meraner Höhenweg**  
**4., aktualisierte Auflage 2020**  
**Seiten: 192**  
**Anzahl der Bilder: 175**  
**Ausstattung:**  
**50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, drei Übersichtskarten in den Maßstäben 1:150.000, 1:185.000 und 1:500.000, 64 Höhenprofile**  
**Format: 12,5 x 20,0 cm**  
**ISBN 978-3-7633-3025-6**  
**Preis € 16,90 (D)**

**stellten Bücher stehen  
Ausleihe zur Verfügung**

Almen und Palmen, Gletscher und Weinberge, einsame Täler und reizvolle Ortschaften und nicht zuletzt die traditionelle Tiroler Gastlichkeit – Südtirol ist das Wanderparadies der Alpen! Das Rother Wanderbuch »Südtirol West« stellt 52 attraktive Touren vor, die den Westteil des Landes zwischen Reschenpass und Brenner, zwischen dem eisgepanzerten Ortler und dem mediterran angehauchten Kallterer See erschließen.

Ein Netz von Wanderwegen und alpinen Pfaden erschließt Landschaften, die gegensätzlicher kaum sein könnten: Zwischen den vergletscherten Dreieinhalbtausendern am Ötztaler Hauptkamm und den mediterranen Weinbergen um Meran sind es nur wenige Kilometer Luftlinie. Gerhard Hirtreiter, seit früher Jugend in Südtirols Bergen unterwegs, hat für dieses Wanderbuch 52 sehr abwechslungsreiche Touren ausgewählt, für Genusswanderer ebenso wie für engagierte Bergsteiger. Neben Halbtages- und Tageswanderungen werden auch mehrtägige Touren (wie das Sarnner Hufeisen und der Meraner Höhenweg) beschrieben – beliebte Klassiker und stille Geheimtipps, beschauliche Wanderungen in Weinbergen ebenso wie aussichtsreiche Höhenwege und Bergtouren auf grandiose Dreitausender.

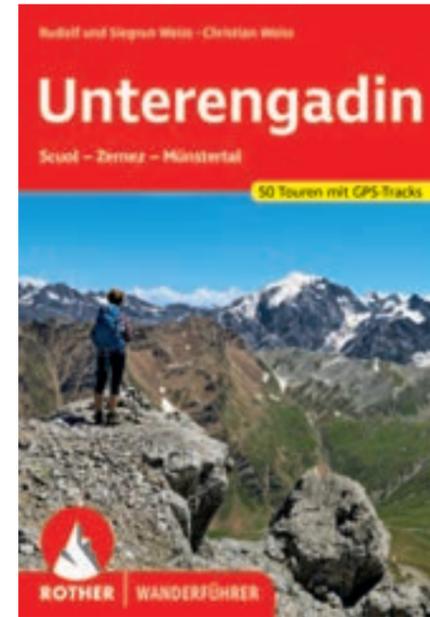
Jede Tour wird mit einer ausführlichen Wegbeschreibung, einer Wanderkarte mit Routenverlauf, einem aussagekräftigen Höhendiagramm, Hinweisen auf Sehens- und Bemerkenswertes, allen wesentlichen Tourendaten (einschließlich der Buslinie zum Ausgangspunkt) und einer Schwierigkeitscharakterisierung vorgestellt. Die Tourentabelle in der Umschlagklappe zeigt auf einen Blick Kriterien wie Schwierigkeit, Kindereignung und erleichtert so die Tourenausswahl.



Überdurchschnittlich viel Sonnenschein, ein zeitiger Frühlingsbeginn, ein langer Herbst, kaum Nebel und Wind – das Engadin ist wie geschaffen für Genießer! Beschaulich und gemütlich ist insbesondere das Unterengadin mit seinen berühmten Dörfern Samnaun, Scuol, Zernez und Santa Maria im Müstertal. Die stille, unberührte Natur gehört zu den schönsten Landschaften der Schweiz. Der Rother Wanderführer »Unterengadin« stellt 50 abwechslungsreiche Wanderungen in dieser ursprünglichen und traditionsreichen rätoromanischen Kulturlandschaft vor.

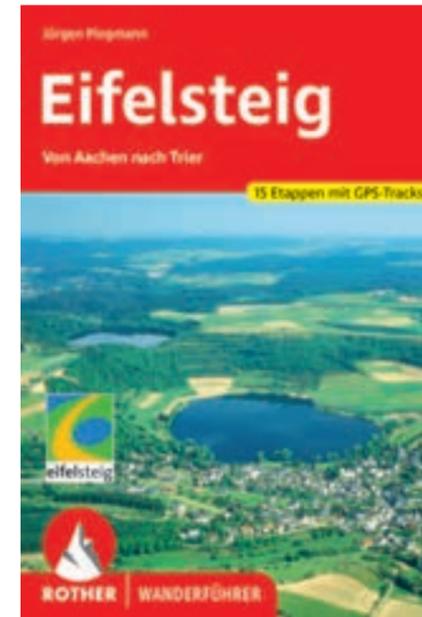
Die Tourenausswahl umfasst sowohl leichte als auch anspruchsvolle Wanderungen. Sie führen in das einzigartige Naturparadies des Nationalparks Unterengadin. Bergsteigerdörfer wie Ardez, Lavin und Guarda haben sich dem sanften Tourismus verschrieben und sind herrliche Ausgangspunkte für Wanderungen. Die Auswahl reicht genussvollen Wanderungen zu schön gelegenen Almhütten bis hin zu anspruchsvollen Gipfelwanderungen. Auch die fünf Etappen der »Via Engiadina Bassa«, dem Unterengadiner Höhenweg zwischen Zernez und Vinadi, stellt der Wanderführer vor.

Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil präsentiert. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Die übersichtliche Toureninfo liefert Hinweise auf Anforderung, Höhenunterschied, Einkehrmöglichkeit und vielem mehr.



**Rudolf und Siegrun Weiss,  
Christian Weiss**

**Unterengadin**  
Scuol – Zernez – Müstertal  
50 Touren mit GPS-Tracks  
8., überarbeitete Auflage 2022  
152 Seiten mit 100 Fotos, 50  
Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen  
im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000  
sowie zwei Übersichtskarten im  
Maßstab 1:400.000 und 1:600.000  
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit  
Polytex-Laminierung  
ISBN 978-3-7633-4043-9  
Preis € 14,90 (D)



**Jürgen Plogmann**

**Eifelsteig**  
Von Aachen nach Trier  
15 Etappen mit GPS-Tracks  
5., aktualisierte Auflage 2022  
136 Seiten mit 76 Fotos, 15  
Höhenprofilen, 16 Wanderkärtchen  
im Maßstab 1:75.000, drei  
Stadtplänen im Maßstab 1:15.000  
sowie zwei Übersichtskarten im  
Maßstab 1:750.000 und 1:1.000.000  
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit  
Polytex-Laminierung  
ISBN 978-3-7633-4065-1  
Preis € 14,90 (D)

»Wo Wasser und Fels dich begleiten« ist das Motto des 313 Kilometer langen Eifelsteigs, der zwei der historisch bedeutsamsten Städte Deutschlands verbindet. Von Aachen, der Stadt Karl des Großen, nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, durchquert dieser Weitwanderweg eine unvergleichlich vielfältige Mittelgebirgslandschaft. Der Rother Wanderführer »Eifelsteig« stellt alle 15 Etappen dieses Premiumwanderwegs vor, der seit 2015 zu »Deutschlands Schönsten Wanderwegen« zählt.

Eifeltypische vulkanische Maare, Wasserfälle, Höhlen und antike Bergwerke wechseln sich ab mit lieblichen Bachtälern und Dorflandschaften des Monschauer Heckenlandes. Viel Natur und viel Kultur findet der Wanderer in der geschichtsreichen Eifel: Mittelalterliche Städtchen, Burgen und Ruinen, Klöster und Kirchen laden zu lohnenden Entdeckungstouren ein. Die römische Wasserleitung, die nach Köln führt, oder auch der mittelalterliche Tiergartentunnel in Blankenheim bezeugen alte ingenieurtechnische Meisterleistungen. Neben der Beschreibung von Sehenswürdigkeiten, gibt Autor Jürgen Plogmann, Kenner der deutschen Mittelgebirge, außerdem viele Tipps zu den zahlreichen traditionsreichen Gaststuben, die entlang des Eifelsteigs landestypische Gaumenfreuden servieren.

Jede Etappe verfügt über detaillierte Routenbeschreibungen, Kartenausschnitte mit Wegverlauf und aussagekräftige Höhenprofile. Zusätzlich stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Ausführliche Informationen zu Verkehrsverbindungen, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Tipps zu Sehenswürdigkeiten und regionalen Besonderheiten erlauben es, die Eifel genussreich zu Fuß zu erleben.

## Geschäftsstelle



### Unsere Geschäftsstelle

Postanschrift  
**DAV Sektion Oldenburg**  
**Mittelweg 70, 26127 Oldenburg**

**Tel. 0441 / 304 28 60**

*außerhalb der Öffnungszeiten läuft ein Anrufbeantworter*

**Fax. 0441 / 350 341 95**

**Internet:**  
 alpenverein-oldenburg.de

facebook.com/DAVOldenburg

instagram.com/alpenvereinoldenburg

**Mail:** dav.oldenburg@gmx.de

**Bankverbindungen:**  
 Oldenburgische Landesbank AG  
 SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX

**Hauptkonto:**  
 IBAN  
 DE22 2802 0050 1421 6493 00

**Kletterkonto:**  
 IBAN  
 DE65 2802 0050 1421 6493 02

**Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr**  
 In dringenden Fällen und nach Absprache auch zu anderen Zeiten möglich.

Januar:	Mo. 15.	Juli:	Mo. 01. Mo. 15. Mo. 29.
Februar:	Mo. 05. und Mo. 19.	August	Mo. 12. und Mo. 26.
März:	Mo. 11.	September	Do. 12. und Mo. 30.
April:	Do. 04. und Mo. 22.	Oktober:	Do. 10. und Do. 24.
Mai:	Do. 02. und Do. 16.	November:	Mo. 11.
Juni:	Mo. 03. und Mo. 17.	Dezember:	Mo. 02.

### Wir bieten dort:

Schulungen, Sektions-(Vortrags)abende, Tourenberatung, Tipps für Tourenvorbereitung, Informationsmaterial Bücher- und Ausrüstungsausleihe – schaut mal rein!

### Bücherei

In unserer Bücherei findet ihr die gängigsten Alpenvereins-Wanderführer und viele Ausgaben mit Tourenvorschlägen, die Ausleihe ist für 6-Wochen kostenlos.

Auch der kpl. DAV-Kartensatz ist vorhanden (keine Ausleihe).

Nutzt diese Angebote während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, um eure Bergtouren zu planen.

## Jugendherbergsausweis

Zur Übernachtung in Jugendherbergen stehen den Sektionsmitgliedern in unserer Geschäftsstelle zwei Jugendherbergsausweise zur Verfügung. Die Ausweise gelten für **Gruppen ab vier** Personen. Bei Ausleihe sind **10,00 EUR Pfand** zu hinterlegen. Die rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

## Kontakte

**Vorstandsvorsitzender** (Verwaltung, Verbände, Organisation)  
 Werner Kaltenborn, 0177-6088330  
 1.vorsitz@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Klettern/Touren** (Klettergruppen, Touren, Kurse)  
 Thomas Tamke 0171-4842501  
 klettern@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Finanzen** (Kassenführung, Jahresrechnung)  
 Gerold Gierse 04431-72173 (z.Zt. als Beauftragter d. Vorst.)  
 finanz@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Wandern/Bergsport** (Ausbildung, Ausrüstung, Gruppenbetreuung)  
 Matthias Morgenroth 0179-1165513  
 ausbildung@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Jugend**  
 Jonas Hürter  
 jugend@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Protokolle**  
 Linda Bachmann  
 protokoll@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Öffentlichkeitsarbeit** (Presse, Publikationsbetreuung)  
 Susanne Schneider 0174-9089204  
 oeffentlichkeitsarbeit@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Vorträge** (Vortragswesen, Sektionsabende)  
 Dr. Gudrun Gleba 0176-39335789  
 vortrag@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand IT/ Koord. Gesch.stelle** (Technik, Systemadmin.)  
 Jakob Curdes 0177-8515731  
 orga.gst@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Klimaschutz**  
 Patrik Schönfeldt  
 klimaschutz@alpenverein-oldenburg.de

**Vorstand Veranstaltungen**  
 vakant

**Ehrevorsitzender**  
 Josef Klug  
 rita.und.josef.klug@alpenverein-oldenburg.de

**Rechnungsprüfer**  
 Hans-Hajo Rogge 0441-681684  
 Siegfried Lütke Zutelgte 04485-390

**Mitgliederverwaltung** (Internet, Social Media)  
 Doris Kaltenborn 0441-608833  
 mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

**Wandergruppen**  
 Beate Straube  
 wandern@alpenverein-oldenburg.de  
 Achim Gaul 0163-5521388

**Hüttenreferenten**  
 Ines & Frank Görisch 04432-1653  
 poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

**MTB / Fahrradgruppen**  
 Dr. Andreas Hellmann  
 andreas.hellmann@uol.de

**Familiengruppen**  
 vakant

**Klettergruppen**  
 Thomas Tamke 0171-4842501  
 klettern@alpenverein-oldenburg.de

**Kaffeerunde Gesch.stelle**  
 Rita Klug 0441-64135

Thomas Tamke  
 tamke@kreativ-buero.de  
 Marco Helter  
 marcohelter@web.de  
 Ralph Spies  
 ralph.spies@web.de  
 Bastian Freimooser  
 b.freimooser@googlemail.com  
 Nico-Wanda Knöchelmann  
 nico.knoechelmann@posteo.de  
 Luise Winterling  
 luise@winterlin-neuhausen.de  
 Krishan Klein  
 krishanklein@gmail.com  
 Eike Dorn  
 eike\_dorn@gmx.de  
 Tom Look  
 tomlook@icloud.com  
 Fynn Wilsdorf  
 fynn.wilsdorf@gmx.de  
 Malte Pfennings  
 malte-pf0202@googlemail.com  
 Heie Ludewig  
 ludewig.heie@alum.uol.de  
 Neele Göhner  
 puselmuck05@aol.com  
 Marit Petersen  
 marit.petersen@online.de  
 Jonas Hürter  
 jonas.huerter97@gmail.com

GF Vorstand

weitere Vorstände

Gruppen / Funktionen

Klettertrainer

## Mitgliedschaft

### Jahresbeiträge 2024

ab 01.09.  
-31.12.

Kategorie	2024	ab 01.09. -31.12.
<b>A-Mitglied</b> Vollmitglied ab dem vollendeten 25. Lj.	63,00 €	32,00 €
<b>B-Mitglied</b> (ermäßigtes Mitglied) -Ehe-/Lebenspartner bei gleicher Anschrift und gleichem Konto (auf <b>Antrag</b> )  -Mitglieder ab vollendetem 70.Lj., (auf <b>Antrag*</b> )  -Schwerbehinderte Menschen (auf <b>Antrag</b> )	35,00 €	18,00 €
<b>C-Mitglied</b> (Gastmitglied) -Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als A-/B-Mitglied oder Junior oder einer Sektion des ÖAV oder AVS angehören	18,00 €	9,00 €
<b>D-Mitglied</b> Junioren ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lj.*	35,00 €	18,00 €
<b>K/J-Mitglied</b> (Einzelmitgliedschaft) Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lj.* (beitragsfrei bei alleinerz. Vollmitglied, auf <b>Antrag</b> )	18,00 €	9,00 €
<b>Familien</b> beide Eltern (als A- und B-Mitglied und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lj.* (alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)	98,00 €	49,00 €
<b>Aufnahmegebühren</b> Pro Person in allen Kategorien (außer C) Familien zahlen jedoch nicht mehr als	15,00 € 30,00 €	15,00 € 30,00 €

Auf unserer Internetseite findet ihr einen beschreibbaren Aufnahmeantrag. Einfacher geht es aber mit der **Online-Aufnahme**. Dort könnt ihr euch direkt einen vorläufigen Ausweis ausdrucken mit einer 4-wöchigen Gültigkeitsdauer. In dieser Zeit wird die Lastschrift getätigt und euch der endgültige Ausweis zugesendet. Die vorläufige Mitgliedschaft tritt sofort mit der Datenübermittlung in Kraft.

Der **Jahresbeitrag** ist bis zum 31. Jan. eines jeden Jahres fällig, bzw. sofort bei Eintritt während des Jahres. Er gilt für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Die **Gültigkeit** der Mitgliedsausweise 2024 endet am 28.02.2025. Dies gilt für alle Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft nicht zum 31.12.2024 gekündigt haben. Bei einer Kündigung zum 31.12.2024 endet die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz zum Jahresende.

Der **Versand** der Mitgliedsausweise erfolgt in der zweiten Februarhälfte direkt von der Druckerei in München.

### Weitere wichtige Infos zur Mitgliedschaft

#### Stammdatenänderung

(Adresse, Telefon, Bankverbindung etc.)

Auf unseren Internetseiten unter **Mein Alpenverein** könnt ihr eure Angaben auch direkt einstellen und verwalten.  
Eine einmalige Anmeldung ist erforderlich.

Oder schreib eine E-Mail an die **Mitgliederverwaltung** mit Angabe deines Namens, Geburtstags oder Mitgl.Nr. (zwecks Zuordnung und teile uns die Daten mit, die geändert werden sollen)

[mitglieder@alpenverein-oldenburg.de](mailto:mitglieder@alpenverein-oldenburg.de)

#### Einzug der Jahresmitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge werden Anfang Januar von eurem Konto eingezogen. Für Rücklastschriften aufgrund mangelnder Deckung oder falscher Kontonummern, stellen wir die Rücklastschriften der Bank als Verwaltungsaufschlag in Rechnung.

Bankverbindung und Anschrift der Sektion Oldenburg:

**Oldenburgische Landesbank AG,**  
SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX,  
**IBAN: DE22 2802 0050 1421 6493 00**

**DAV Sektion Oldenburg e.V.**  
**Mittelweg 70**  
**26127 Oldenburg**

#### Familien- / Juniormitgliedschaften:

Beachtet bitte, dass Kinder in der Familienmitgliedschaft ab dem vollendeten 18.Lj. nicht mehr kostenlos sind.  
Sie werden automatisch in eine Junior-Mitgliedschaft eingestuft.

#### Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung kann formlos per E-Mail an die **Mitgliederverwaltung** erfolgen. Für die Zustellung ist das Mitglied verantwortlich. Achtet bitte daher auf eine **Kündigungsbestätigung!**

Die Kündigung der Mitgliedschaft muss nach unserer Satzung drei Monate vor Jahresende (30.September) erfolgen.  
Nach dem 30.September werden keine Kündigungen mehr akzeptiert und es besteht für ein weiteres Jahr Zahlungspflicht.

[mitglieder@alpenverein-oldenburg.de](mailto:mitglieder@alpenverein-oldenburg.de)

#### Spenden an die Sektion Oldenburg

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.  
Für Spenden **bis 300 EUR** ist keine Spendenquittung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich, hier reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

\* Ein Mitglied wird in dem Jahr, das seinem Geburtstag folgt, in die nächste Kategorie umgestuft.

Anträge zur Beitragsumstufung richten Sie bitte jeweils bis zum 30. September des Jahres an die Mitgliederverwaltung: **Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg, [mitglieder@alpenverein-oldenburg.de](mailto:mitglieder@alpenverein-oldenburg.de)**  
Der neue Beitrag gilt ab dem darauf folgenden Jahr.

Liegt eine Voraussetzung für den Partnerbeitrag nicht mehr vor, entfällt dieser. Es erfolgt ab dem folgenden Kalenderjahr eine Umkategorisierung zum Mitglied mit Vollbeitrag, sofern kein anderer Ermäßigungsgrund vorliegt (z.B. Seniorenmitgliedschaft). Diese Regelung gilt nicht für Mitglieder, die in die Kategorie B eingruppiert sind und bei denen der Partner verstorben ist. Diese Mitglieder können weiter in der Kategorie B bleiben. (Bestandsschutz)

#### Umgezogen? Neues Konto?

**Bitte unterrichtet unsere Sektion, nicht den Hauptverein München!**

Mitgliederverwaltung DAV-Sektion Oldbg.  
Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg  
Tel.: 0441 / 60 88 33, Fax: 0441 / 35 03 41 95  
Mail: [mitglieder@alpenverein-oldenburg.de](mailto:mitglieder@alpenverein-oldenburg.de)

## Diverse Hinweise

### EUER BERICHT IM HEFT

Der Redaktionsschluss für **OLDENBURG AUF TOUR** ist am **15. Oktober**. Wir bitten um pünktliche Ablieferung Eurer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte **oder um eine Absprache (0441/ 60 88 33)**, damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass der Beitrag veröffentlicht wird.

Bitte sendet Eure Beiträge per E-Mail an:  
**dav.oldenburg@gmx.de**

Texte bitte als doc.-Dateien (Fliesstext) **ohne** integrierte Fotos. Fotos sollten mit einer Größe von ca. 2 MB vorliegen (unbehandelt) und eindeutig benannt sein. Bei eingezeichneten Fotos setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus.

Berichte dürfen im Heft incl. Fotos 2 Seiten beanspruchen. Texte aber bitte nicht länger als 3000 Zeichen. **Vielen Dank!**  
**Eure Redaktion**

Alle Termine werden auch im Internet veröffentlicht. Bitte schaut vor einer Tour, einem Vortrag oder sonstigen Terminen auf unsere Internetseite:

**www.alpenverein-oldenburg.de**



### Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Oldenburg e.V.  
Redaktion: Werner Kaltenborn, Doris Kaltenborn,  
dav.oldenburg@gmx.de  
Druck: Viaprinto  
Auflage: 2.000 Exemplare  
Titelbild: Sektion OL, Von der Wildspitze zum Schneeberg  
Anzeigen: Es gilt die Preisliste 11/2023  
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Angaben in diesem Heft erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und genannte Schwierigkeitsgrade. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstands wieder.

### Liebe Mitglieder

gelegentlich kommt es vor, dass Mitglieder ihre Kündigung zum DAV München, zum Summit-Club oder irgendeine andere DAV-Adresse schicken. Nicht immer werden diese dann an uns weitergeleitet. Dann streiten wir uns mit dem Mitglied darüber, ob eine wirksame Kündigung vorliegt oder nicht. Daher hier nochmal ganz deutlich: Alle Sektionen des DAV sind rechtlich selbstständige Vereine, in die man eintritt und aus denen man auch wieder austreten muß, wenn gewünscht. Die Kündigungsfrist ist wie bei fast allen Vereinen auf den **30. September** zum Jahresende festgelegt. Sollten also u.a. durch falsch verschickte Kündigungen Fristüberschreitungen passieren, können wir die Kündigung nicht mehr anerkennen und man ist für ein weiteres Jahr beitragspflichtig! (wird lt. Vorstandsbeschluss notfalls auch juristisch durchgesetzt, da wir mit den Beiträgen den Haushalt des nächsten Jahres planen!) Die Sektion Oldenburg erkennt auch Kündigungen **per Mail** an, vorausgesetzt, die Mail kommt auch bei uns an. Manchmal wird es behauptet, aber der Nachweis bleibt dann aus oder es stellt sich heraus, dass die Mail woanders (s.o.) hin geschickt wurde. Hier gilt das selbe wie vor.

Achtet also bitte darauf, dass ihr auch eine **Kündigungsbestätigung** als Nachweis erhaltet!

Der Vorstand

**Die Sektion Oldenburg dankt allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen in diesem Heft wesentlich zur Kostenreduzierung bei der Erstellung unserer Mitgliederzeitschrift beitragen.**

**Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen auch die werbenden Hinweise unserer Inserenten.**



# DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

## Exklusive Vorteile für die Mitglieder der Sektion Oldenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



### Exklusive Vorteile im Partner-Programm

- Sonderkonditionen bei Krediten
- Kostenloses Girokonto mit Guthabenverzinsung<sup>1)</sup>
- Produktvorteile bei Investmentfonds und Baufinanzierungen

Alle Vorteile finden Sie unter [www.targobank.de/meinevorteile](http://www.targobank.de/meinevorteile)

<sup>(1)</sup> Gehaltskonto mit kostenloser Kontoführung bei einem Gehaltseingang von mindestens 600,- EUR. Für jeden Kalendermonat, in dem die Bedingung nicht erfüllt wird, fällt im Folgemonat ein Grundentgelt von 5,95 EUR an. Dieses Angebot gilt nur für Mitarbeiter bzw. Mitglieder der Kooperationspartner der TARGOBANK. Details entnehmen Sie dem Preis- und Leistungsverzeichnis der TARGOBANK.



**Bergsport**  
**Outdoor**  
**Trekking**  
**Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



## **Unterwegs Oldenburg**

Gaststraße 27

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 - 9987666



## **Outlet**

Gaststraße 4

26122 Oldenburg

Telefon: 0441 - 21713958

... auch online: [www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)  
(versandkostenfrei ab 35,- €)